

Allgemeine Vertragsbedingungen

10.1 Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

10.2 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

10.3 Baustellenver-/entsorgung

10.3.1 Bauwasser (Regelung Ausbau)

Bauwasser übernimmt der AG, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

10.3.2 Sanitäre Anlagen (Regelung Ausbau)

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.

10.3.3 Baustrom (Regelung Ausbau)

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

10.3.4 Beleuchtung (Regelung Ausbau)

Der AN stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt.

Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten. Die ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

10.4 Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen.

Im Bautagesbericht müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN

von Bedeutung sind.

Der aktuelle Bautagesbericht ist der Objektüberwachung arbeitstäglich auszuhändigen.

10.5 Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (d.h. innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF,) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Richtwerte und bilden die Kalkulationsgrundlage für dieses LV.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

10.6 Ausführung, Personal

10.6.1 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

10.6.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

10.6.3 Nichtraucherchutz

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbau nicht geraucht werden.

10.6.4 Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/ Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit.

Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10.7 SiGeKo/SiGePlan

Der Bauherr beauftragt für die Baustelle einen SiGeKo. Dieser legt die erforderlichen Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes fest, koordiniert sie und überprüft stichprobenartig die Einhaltung. Die Baustellenordnung und der SiGePlan sind vom AN bei seiner Ausführung zu beachten. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

10.8 Abrechnung

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen " seit der letzten Abrechnung " aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

Der AG hat für das Projekt ein Projekt-Kommunikationssystem (PKS) zum Austausch von Plänen und Dokumenten eingerichtet.

Die Planverteilung erfolgt digital durch den Objektplaner über diese vom AG gestellte PKS.

Bei der Erstellung von Plänen und anderen projektrelevanten Unterlagen in das PKS wird eine Email mit dem entsprechenden Link auf das PKS versendet. Alle Planzeichnungen und Unterlagen sind dann vom AN selbständig vom Server herunterzuladen. Zusätzlich verpflichtet sich der AN arbeitstäglich den Projektraum auf neu eingestellte Dokumente und Pläne zu prüfen (Holschuld).

Dem AN werden nach Auftragserteilung Planzeichnungen datentechnisch über das PKS zur Verfügung gestellt. Für alle weiteren Planbezeichnungen (auch neue Indizes etc.) ist das internetbasierte PKS zu nutzen.

Paus- und Kopierkosten - bzw. Planvervielfältigungskosten jedweder Art - werden bis einschließlich 6. Planindex nicht vergütet. Für die Angebotskalkulation ist seitens des AN davon auszugehen, dass die Kosten bis zu sechs Planindizes ohne weitere Vergütung durch den AN zu tragen sind. Wird die angegebene Zahl der Indizes von 6 überschritten, übernimmt der AG die Paus- und Kopierkosten für alle nachfolgenden Indizes für bis zu zwei Abzüge pro Planzeichnung.

Falls eigene Planzeichnungen erstellt werden, so sind diese durch den AN in das PKS hochzuladen und abzulegen (Bringschuld). Für jede einzustellende CAD-Datei ist eine vorgegebene Planmaske (Plancodierung, Titel, Indexdatum usw.) auszufüllen (Bringschuld). Die Beteiligten sind von der Planeinstellung per Email zu benachrichtigen (Auswahlmöglichkeit im PKS hinterlegt). Die auszutauschenden CAD-Dateiformate (pdf, dwg usw.), der zu verwendende Plankopf sowie die Plancodierung und Vergabe von Planstatik werden vom AG vorgegeben.

Als Versandtermin gilt der Einstelltermin in das PKS. Der AG behält sich vor, nur Dokumente die über das PKS-System laufen, als gültig anzuerkennen.

Die Nutzung des PKS ist verbindlich und erfolgt kostenlos. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend.

Die Anmeldung zum PKS erfolgt per Internet-Browser mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Dem AG ist dazu mindestens eine berechnigte Person mit Vor- und Nachnamen, sowie die Email-Adresse zu benennen (i.d.R. Kontaktdaten des Projektleiters).

Der AN hat sich in die Nutzung und Handhabung des PKS einzuarbeiten. Anleitungen zum Einstellen und Verteilen von Unterlagen stehen im Werkzeugkasten "Hilfe" zur Verfügung. Eine Benutzereinweisung erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend. Der Zeitaufwand für Schulung/Einweisung kann vom AN nicht in Rechnung gestellt werden.

Hinweis:

Im techn. Aufklärungsgespräch wird ein Formblatt PKS an den jeweiligen Bieter verteilt, in welchem die relevanten Informationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten etc. vom Bieter angegeben werden müssen.

Der Bauherr hat für das Projekt den Projektraum

PDM35 der X-Interchange GmbH

gewählt. Bei allen Fragen zum Projektraum kann sich der AN an den Support wenden. Kontaktdaten:

X-Interchange GmbH
Ridlstraße 31
80339 München
T +49 89 5445985-50
F +49 89 5445985-55

10.10 Anordnung von Stundenlohnarbeiten

- entfällt -

10.11 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme keine Bauleistungsversicherung ab, die den AN hinsichtlich der von diesem zu erbringenden Leistung einschließt.

10.12 Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

10.13 Werbung

- entfällt -

10.14 Urkalkulation

- entfällt -

10.15 Normenabweichung

- entfällt -

10.16 Compliance

- entfällt -

10.17 Mittelstandsförderung

- entfällt -

10.18 Geforderte Produktangaben im LV

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

10.19 Übergabe von Ausführungsunterlagen des AG

siehe Ziff. 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

10.20 Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Vorgaben des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt als Grundlage für die vom Auftragnehmer zu erstellenden Bestandsunterlagen Grundriss- und Schnittpläne als PDF zur Verfügung.

Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der Ausführung folgende Unterlagen zu erstellen und zur Genehmigung vorzulegen:

- Montagepläne
- Nachweis der Standfestigkeit (Tragwerksplanung)

Formerfordernisse

Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem DIN-A-Format zu fertigen. Das größte zulässige Format ist DIN A 0. Der Planstempel des Auftraggebers ist nach dessen Anweisung anzuwenden.

Die Übergabe der Zeichnungen und Unterlagen des AN erfolgt gem. Festlegungen unter 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

10.21 Übernahme betriebstechnischer Anlagen

Sofern die Prüfung auf Vertragsmäßigkeit (Funktionsprüfung) aus Gründen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, nicht unmittelbar nach Fertigstellung der Leistung vorgenommen werden kann, findet zunächst keine Abnahme, sondern nur eine Übernahme statt.

Mit der Übernahme

- endet die Schutzpflicht des Auftragnehmers nach Paragraph 4 Nr. 5 VOB/B
- geht die Gefahr nach Paragraph 12 Nr. 6 VOB/B auf den Auftraggeber über
- sind die bis dahin erbrachten Leistungen abzurechnen, wenn der Auftragnehmer eine Sicherheit in Höhe von 3% v.H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge stellt. Eine für die vertragsgemäße Erfüllung gestellte Sicherheit wird angerechnet.

Eine wegen Verzugs verwirkte Vertragsstrafe wird bis zum Tage der Übernahme berechnet. Die Leistung wird nach Paragraph 12 VOB/B abgenommen, sobald die Vertragsmäßigkeit durch eine Funktionsprüfung nachgewiesen ist. Die Verjährungsfrist für die Gewährleistung beginnt mit der Abnahme.

* ENDE DER ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN *

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Landeshauptstadt München plant im Rahmen der Schulbau-offensive den Neubau einer Grundschule im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim. Das Grundstück ist derzeit nicht überbaut und wird zum Baubeginn kampfmittel- und altlastenfrei an die LHM übergeben.

Auf dem Grundstück ist ein quaderförmiger Baukörper mit 2 Innenhöfen geplant. Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss (1. UG), Erdgeschoss (EG) und 3 Obergeschossen (1. OG bis 3. OG). Die Innenhöfe reichen bis ins 2. OG. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 66 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 32 m. Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -4,35 m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +16,30 m.

Das Ursprungsgelände ist eben, kann aber durch die Altlastensanierung im bauseitig übergebenen Zustand verschiedene Ebenen aufweisen.

Das Bauvorhaben besteht aus folgenden Bauteilen:

- einer 4-zügigen Grundschule
- einer 2-fach Sporthalle (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Mensa mit Versorgungsküche (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Wohnung für den Technischen Hausverwalter (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Stellplatzanlage
- einem Nebengebäude mit Abstellräumen für Außensportgeräte
- Außenanlagen mit Sportplatz und Pausenflächen

Die Baumaßnahme umfasst folgende Flächen:

BGF: ca. 9.400 m²
BRI: ca. 42.900 m³
NUF: ca. 5.750 m²

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich im im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim, an der Haager Straße gemäß beiliegendem Lageplan.

Die Zufahrt kann von der Friedensstraße kommend über die Haager Straße und die Grafinger Straße erfolgen. Durch parallel laufende Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase beide Zufahrten möglich sind.

3. Einschränkungen der Baustelle

Das Werksviertel wird aktuell städtebaulich neu entwickelt, sodass parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme weitere Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in unmittelbarer Nachbarschaft durchgeführt werden. Es ist somit damit zu rechnen, dass der Baubetrieb mit parallelen Baustellen auf Nachbargrundstücken abgestimmt werden muss. Dies ist insbesondere bei der Planung der Baustelleneinrichtung, Zu- und Abfahrt sowie bei der Materiallieferung auf die Baustelle zu berücksichtigen.

Parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme plant die LH München die Teilumverlegung der Haager Straße und den Rückbau der Grafinger Str., die direkt an das Baufeld

angrenzen. Durch diese Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase die Zufahrt über beide Straßen gem. BE-Plan möglich ist.

Auf dem Baufeld befindet sich gem. beiliegendem BE-Plan ein Bereiche mit Bestandsbäumen, die zu schützen sind. Die Baumgruppen werden bauseits mit einem geschlossenen Bretterzaun umschlossen. Die gekennzeichneten Bereiche um die Baumgruppen sind von Einwirkungen durch den Baubetrieb freizuhalten.

Das Baufeld wird vor Beginn der Hauptbaumaßnahme von den Alteigentümern (bauseits) saniert und altlasten- und kampfmittelfrei übergeben. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass keinerlei Altlasten im Baugrund verbleiben.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebezeuge und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

4.2 Anrainer

Regelungen siehe Ziffer 4.1 und 3.

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit vorwiegend gewerbliche Anlagen.

Immissionsrichtwert von 7 bis 20 Uhr: 65 dB (A)
von 20 bis 7 Uhr: 50 dB (A)

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist es unumgänglich, über ausreichend freie Fluchtmöglichkeiten und sichere Verkehrswege zu verfügen. Materialien des Auftragnehmers für den täglichen Arbeitseinsatz sind deshalb so zwischen zu lagern, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend freie Flucht- und Rettungswege vorhanden sind.

4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der

Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Tägliche Arbeitszeit:

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Die tägliche Kern-Arbeitszeit des AN soll sich in den nachfolgenden Zeiträume bewegen:

Grundsätzlich gilt die 6-Tage-Woche. Samstag ist ein Arbeitstag. Arbeiten gem. den rechtlichen Bestimmungen des KVR der LH München sind möglich.

An Sonn-/gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern ganztägig, sowie werktags in der Zeit von 22:00 bis 7:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

Ausnahmen hierzu hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3

6. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

7. Versorgungseinrichtungen

7.1 Versorgungsanschlüsse

siehe AV Ziff. 10.3.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 'Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen' einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch AV).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

10. Bauseitige Leistungen

10.1 Gerüste

Der AG stellt für die Arbeiten des AN keine Gerüste zur Verfügung. Im Außenbereich wird ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst außerhalb der vorgesezten Fluchtbalkon-Fertigteile aufgebaut. Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an diesen bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind " arbeitstäglich " bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

10.2 Bautoilette

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3.2.

10.3 Bauwasser

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3.1.

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingengerantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

11. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet. Ebenso ist der Aufenthalt von Arbeitskräften in Baracken nach der Arbeitszeit untersagt.

Lagerräume und Lagerflächen

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung.

Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der BaustellV kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

12. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

13. Schutt-/Abfallbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Jeder Unternehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich gem. VOB von Schutt und Abfällen zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen, bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann werden der Schutt, bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt.

14. Prüfungen

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw.,

sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlage des AG

- siehe Regelung AV Ziff. 10.09

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben des AG; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen, Vorlage bis 2 Wochen nach Auftragserteilung
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung / Freigabe rechtzeitig vor Ausführungsbeginn unaufgefordert dem AG zu übergeben. Hierzu sind die Regelungen gem. AV Ziff. 10.20 einzuhalten.

15.3 Muster

Folgende wesentliche Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

16. Dokumentation des AN

16.1 Bestandsunterlagen

Bestandsunterlagen sind für alle Geräte, Ausstattungs- und Einbauteile vorzulegen, die mechanische, elektronische, hydraulische Antriebe, Steuerungen etc. aufweisen bzw. für die Sicherheitsvorschriften, Gebrauchs- und Anwendungsvorschriften und/oder Inspektions-, Wartungs- und/oder Reparatur-, Pflege- und Unterhaltsaufwendungen erforderlich sind.

Der AN verpflichtet sich, dem AG spätestens bei Übergabe der Leistung Unterlagen nachfolgenden Inhalts zu übergeben. Die Unterlagen sind 3-fach (in Aktenordnern, sortiert) sowie 1-fach in digitaler Form auf Datenträger zu übergeben.

Dabei ist aus Gründen der Einheitlichkeit die nachfolgend

vorgegebene Gliederung mittels Registereinlagen auch dann einzuhalten, wenn Teile oder Anlagen nicht Gegenstand der Leistungsverzeichnisse sind. Die entsprechenden Register sind in diesem Falle freizulassen.

16.2 Prüfzeugnisse von den eingebauten Bauteilen

Prüfzeugnisse von den eingebauten Bauteilen, Bauteilelementen, die zum Nachweis der geforderten Gebrauchstauglichkeit dienen sind der Objektüberwachung ohne Aufforderung vorzulegen.

16.3 Errichterbescheinigungen für sicherheitsrelevante Einrichtungen

16.4 Übereinstimmungserklärung für sicherheitsrelevante Bauteile

16.5 Statische Berechnungen und Nachweise des AN

16.6 Betriebsanleitung

- Funktionserklärung sämtlicher Bedienungselemente
- Anweisungen zum sicheren und wirtschaftlichen Betrieb des Systems
- Anwendungsbeispiel (falls erforderlich)

16.7 Technische Gerätebeschreibung

- Sämtliche zum Anschluss zur Montage sowie zur evtl. Entsorgung nötigen technischen Daten
- Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen und Werkstattkopien
- Prüfzeichen nach dem Gerätesicherheitsgesetz

16.8 Inspektionsunterlagen

> Definition des Begriffes Inspektion nach DIN 31051:
Unter Inspektion sind alle Maßnahmen zu verstehen, den Istzustand eines Objektes festzustellen, zu analysieren und zu beurteilen.

- Inspektionsanweisungen
- Inspektionsturnus

16.9 Wartungsunterlagen

> Definition des Begriffes Wartung nach DIN 31051:
Unter Wartung sind alle Maßnahmen zu verstehen, den Sollzustand eines Objektes zu erhalten und dessen Lebensdauer zu verlängern.

- Wartungsanweisungen
- Wartungsturnus
- Werkzeuge und Hilfsmittel

16.10 Instandsetzungsunterlagen

> Definition des Begriffes Instandsetzung nach DIN 31051:
Unter Instandsetzung sind alle Maßnahmen zu verstehen, die der Wiederherstellung des Sollzustandes dienen.

- Checkliste zur Lokalisierung von Fehlern und deren mögliche Beseitigung
- Reparaturhinweise bzw. Reparaturanweisungen, Geräte und Anlagenpläne

16.11 Geräte und Anlagenpläne

- Wirkschaltpläne
- Stromlaufpläne
- Übersichtsschaltpläne
- Fließpläne
- Bestandspläne
- Schaltschema
- Funktionsschema
- Regelungs- und Steuerschema

16.12 Explosionszeichnungen mit Positionsnummer übereinstimmend mit Ersatzteillisten

16.13 Ersatzteillisten mit Positionsnummern übereinstimmend mit Explosionszeichnungen

- Benennung der Ersatzteile
- Bestellnummern
- Stückzahlen
- Preise inkl. MwSt. am Tage der Übergabe

16.14 Verbindliche Reinigungs-, oder Desinfektionsanweisungen entsprechend der BGA- und DGIM-Liste für das komplette System

- Art und Konzentration der Reinigungs- und Desinfektionslösung
- Angaben über nötige Reinigungshilfen wie Pinsel, Reinigungstuch etc.

16.15 Checklisten zur Funktionsüberprüfung vor Einsatz des Gerätes bzw. der Anlage nicht größer DIN A5 mit allen nötigen gerätespezifischen Angaben und einer Möglichkeit zur Befestigung dieser Checkliste am Gerät bzw. der Anlage.

16.16 Prüfprotokolle Erdbau

- entfällt -

* ENDE DER BAUBESCHREIBUNG *

Regelungen Materialökologie

Vorbemerkungen zur Materialökologie

Es wird eindringlich auf die Einhaltung aller nachfolgenden städtischen und gesetzlichen Vorgaben zur Materialökologie hingewiesen. Sollten Verstöße festgestellt werden, sind alle vertragswidrig verbauten Stoffe und Materialien oder verwendete Reinigungsmittel auf Kosten des AN zu entfernen und mit zugelassenen Produkten zu ersetzen. Kontrollen erfolgen durch den AG und dessen Erfüllungsgehilfen, die Bauleitungen vor Ort und den SiGeKo.

Zum Ende der Baumaßnahme werden Raumluftmessungen durchgeführt. Dabei festgestellte Verstöße durch den AN (versteckter Mangel) werden nachverfolgt (Rückbau) und sämtliche Kosten inkl. Nachmessungen dem Verursacher zum Abzug gebracht.

Auch das Betreten von zur Messung abgesperrter Bereiche und Räume ist untersagt, deshalb erforderliche Nachmessungen oder zusätzliche Anfahrten werden dem Verursacher angelastet.

Allgemeine Anforderungen

(gilt grundsätzlich für alle materialökologischen Anforderungen):

Nachweise:

Die geforderte Qualität der Baustoffe und Bauprodukte ist rechtzeitig vor Ausführung bzw. Bestellung durch Produkt-, Sicherheitsdatenblätter oder sonstige geeignete Nachweise zu belegen.

Die Verantwortung der Produkteinhaltung liegt allein beim AN.

Aktualität der Nachweise:

Nachweise wie Sicherheitsdatenblätter, Umweltzeichen-Zertifikate, Datenblätter oder Emissionsprüfberichte müssen aktuell sein. Bei Umweltzeichen gilt die jeweils aktuellste Version. Ist die Gültigkeitsfrist z.B. einer zugrundeliegenden "Blauer Engel"-Version abgelaufen, werden die Zertifikate vom Baureferat nicht akzeptiert. Im Fall der Überschneidung von zwei Versionen (Übergangsfrist) ist möglichst die aktuellste Version vorzulegen.

Produktänderungen:

Notwendige Produktänderungen während der Ausführung sind unverzüglich mit dem AG abzustimmen, es sind alle vorgenannten Nachweise neu vorzulegen und neu von der Projektleitung freizugeben.

Originalgebinde auf der Baustelle:

Es sind alle Produkte auf der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden, eine Anlieferung bereits vorgemischter Produkte in Fremd- oder Neutralgebinden ist untersagt.

Feinstaub/ Gesundheitsgefährlicher Staub

Das "Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen" der Regierung von Oberbayern ist zu beachten.

Die Staubentwicklung ist, so weit technisch möglich, zu vermeiden.

Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 1,25 mg/m³ für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m³ für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Die BG BAU führt Positivlisten staubarmer Bearbeitungssysteme und staubarmer Produkte.

Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere

Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen entsprechend der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559, 900 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung zu ergreifen.

Beim Bearbeiten von Bestandsbauteilen mit bleiweißhaltigen Anstrichen sind die Handlungsanleitungen der BG BAU zu beachten.

Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften

Alle verwendeten Bauprodukte dürfen keine Stoffe mit folgenden Eigenschaften als konstitutionelle Bestandteile (d.h. Stoffe, die im Endprodukt verbleiben und in diesem eine Funktion erfüllen) enthalten:

- Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden (SVHC). Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Kandidatenliste.
- Stoffe, die in ihrem Sicherheitsdatenblatt mit Eigenschaften gekennzeichnet sind, die zur Aufnahme in die Kandidatenliste führen können (REACH Art. 57).
Dies umfasst folgende Stoffe:
 - erwiesenermaßen krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe („KMR-Stoffe“ der Kat. 1A und 1B) und Stoffe, die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 (oder der Richtlinie 67/548/EWG) mit den im Folgenden genannten H-Sätzen bzw. R-Sätzen eingestuft sind als:
 - karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A / Carc. 1B
H350: Kann Krebs erzeugen.
H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
 - keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A / Muta. 1B
H340: Kann genetische Defekte verursachen.
 - reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B
H360F, R60: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H360D, R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360FD, R60/61: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Fd, R60/63: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Df, R61/62: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. -
- Stoffe mit PBT- (persistent, bioakkumulierend und toxisch) oder vPvB- (sehr persistent und sehr bioakkumulierend) Eigenschaften.

Für bestimmte Stoffe (z.B. Formaldehyd) gelten besondere Regeln. Diese sind über die Anforderungen des Blauen Engels bzw. über die in den nachfolgenden Absätzen explizit aufgeführten Anforderungen geregelt.

Biozide

Der Einsatz von Bioziden gemäß Biozidverordnung ist nicht zulässig. Hiervon ausgenommen sind Biozide, die allein zur Topfkonservierung in wässrigen Beschichtungsstoffen und Leimen eingesetzt werden. Hier gelten ggf. Einschränkungen und Vorgaben der Umweltzeichen (z.B. "Blauer Engel"), die in den jeweiligen produktgruppenspezifischen Anforderungen genannt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ggf. erforderliche Durchwurzelungs-

hemmer in der Dachabdichtungsbahn bei Dachbegrünungen.

Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte

Der Einsatz von chlorchemischen Produkten ist ausgeschlossen (z.B. bei Fußbodenbelägen, Fenstern, Türen, Rollläden, Sanitärleitungen, Elektroinstallation, Abdeck-/ Trennfolien, Dichtungsbahnen). Ausnahmen sind zulässig für Anwendungsbereiche ohne vertretbare Alternativen.

Dichtungen und Abdichtungen

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind bei den Kleb- und Dichtstoffe in Innenräumen amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Produkte vorsorglich auszuschließen.

Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen „Emicode“ EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Abweichungen, z.B. „Emicode“ EC1, sind in (technisch) begründeten Ausnahmefällen bzw. in Bereichen mit sicherheitsrelevanten bauaufsichtlichen Anforderungen in Abstimmung mit dem AG möglich.

Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, muss bis zum Abklingen der VOC-Emissionen eine ausreichende Ablüftung (ggf. mit mechanischer Lüftung) durch den AN

gesichert sein. Für Flüssigabdichtungen in Innenräumen dürfen nur Produkte mit dem „Emicode“ EC1 oder EC1plus verwendet werden.

Als kalt verarbeitete Bitumenbeschichtungen/ bituminöse Voranstriche dürfen nur Produkte mit „Giscode“ BBP 10 verwendet werden.

Dichtungs-/ Dachbahnen und Dampfsperren aus PVC sind ausgeschlossen.

Holz, Holzwerkstoffe

Der Einsatz von Tropenholz bei Bau und Ausstattung ist ausgeschlossen.

Terpenhaltige Holzarten sind zur Minimierung von bicyclischen Terpenen zu vermeiden. In Aufenthaltsräumen sind harzarme Holzarten zu verwenden. Stark harzhaltige Nadelhölzer -insbesondere Kiefernholz- (z.B. verarbeitet als Fensterprofile, „Seekiefer“- , OSB- u.ä. Platten) dürfen nicht verwendet werden.

Formaldehydhaltige Verleimungen und Beschichtungen

Holzwerkstoffe müssen mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 76 (Blauer Engel, Ausgabe Februar 2016 oder neuer) oder des "natureplus"-Umweltgütesiegels der Gruppe RL0200 (mit etwas anderen Prüfbedingungen) entsprechen.

Liegt kein Nachweis vor, muss vom Hersteller ein Prüfbericht (z.B. für Boulder- oder Prallwände aus Phenol-Formaldehydharz (PF) verleimten Multiplexplatten) vorgelegt werden (s.u.).

Bei akustisch wirksamen (gelochten) Platten ist für das fertige Endprodukt (gelochte Platte mit oder ohne Beschichtung) vom AN ein Prüfbericht einer Prüfkammer-Messung vorzulegen (s.u.).

Bei konstruktiven Holzbauteilen (z.B. Brettschichtholz) sind

ausschließlich formaldehydfrei verleimte Produkte erlaubt oder es ist auf alternative Bauarten oder Baustoffe auszuweichen.

Produkte mit formaldehydhaltigen Beschichtungen sind ausgeschlossen.

Hinweis:

Bei großflächigem Einbau von Holzwerkstoffen in Wand, Boden und/oder Decke ist das Auftreten von Formaldehyd-Emissionen besonders sensibel zu betrachten. Als großflächig gilt bereits eine Wandfläche, eine Bodenfläche oder eine Deckenfläche.

Prüfkammer-Messung:

Holzwerkstoffplatten dürfen bei der Messung in der Prüfkammer in Anlehnung an die vom Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) erarbeitete „Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC und SVOC) aus Bauprodukten“ folgende Emissionswerte nicht überschreiten.

Die Messung der Emissionen erfolgt gemäß CEN/TS 16516.15. Die Beladung der Prüfkammer beträgt einheitlich $1,4\text{m}^2/\text{m}^3$:

- Summe flüchtiger organischer Verbindungen, Retentionsbereich C6 - C16 (TVOC):
maximal $1\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 3 Tagen
maximal $0,8\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen
- Summe schwer flüchtiger organischer Verbindungen, Retentionsbereich > C16 - C26 (TSVOC):
maximal $0,1\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen
- krebserzeugende Stoffe (K1 und 2 nach Richtlinie 67/548/EWG bzw. Klassen 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008):
maximal $0,01\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 3 Tagen, maximal $0,001\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen
- Summe aller VOC ohne NIK: maximal $0,1\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen
R-Wert: maximal 1 nach 28 Tagen
- Formaldehyd: maximal $0,08\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen

Formaldehyd darf auch weiterhin nach der EN 717-1 gemessen werden. Wird nach der EN 717-1 gemessen, ist ein Wert von $0,03\text{ ppm}$ ($0,0375\text{ mg}/\text{m}^3$) einzuhalten (in Anlehnung an das WKI-Rechenmodell für Formaldehyd).

Holzschutz

Im Holzbau sind Konstruktionen zu wählen, bei denen nach DIN 68 800 chemischer Holzschutz entbehrlich ist. In Aufenthaltsräumen dürfen keine chemischen Holzschutzmittel eingesetzt werden.

Sofern chemischer Holzschutz produktionsbedingt (z.B. bei Holzfenstern) erforderlich ist, dürfen nur Produkte mit BAuA-Zulassung verwendet werden. Gemäß BiozidVO sind die verwendeten bioziden Wirkstoffe zu deklarieren und zu dokumentieren. Es muss - bei gleicher Eignung - das jeweils umweltverträglichste Produkt und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen.

Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RAL-Prüfzeichen RAL-GZ 830 der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen.

Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt.

Beschichtungen von Holzoberflächen
- siehe Oberflächenbeschichtungen

Kleb- und Verlegewerkstoffe

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) gemäß Gicode-Einstufung der Bauberufsgenossenschaft und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 verwendet werden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Zustimmung des AG erlaubt.

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Kleb- und Dichtstoffe (Verfugungen, punkt- und linienförmige Verklebungen) vorsorglich auszuschließen. Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen "Emicode" EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Als Verlegewerkstoffe für Boden- und Wandbeläge dürfen nur Produkte entsprechend der Umweltzeichen RAL-UZ 113 (Blauer Engel) oder "Emicode" EC1plus verwendet werden.

Für Fliesen und Platten sind mineralische Fliesenkleber zu verwenden.

Oberflächenbeschichtungen

Allgemeine Anforderungen:

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle, Wachse, Korrosions-, Brandschutzanstriche, etc.) sind umwelt- und gesundheitsverträgliche, insbesondere wasserbasierte sowie butanonoxim- und acetanonoximfreie Produkte und Verfahren einzusetzen.

Beschichtungen bzw. Oberflächenbehandlungen von Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb der Firma vorzunehmen und sollen bis zum Zeitpunkt des Einbaus auf der Baustelle keine VOC-Richtwertüberschreitungen mehr verursachen. Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall und in Abstimmung mit dem AG erlaubt.

Im Einzelnen gelten folgende Anforderungen:

Bei Innenwand- und Deckenfarben sind reine Silikatfarben (ggf. mit geringem Dispersionsanteil) oder lösemittel- und konservierungsfreie Dispersionsfarben zu verwenden.

Die Farben müssen mindestens den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL-UZ 102 (Blauer Engel) oder gleichwertig entsprechen.

Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL- UZ 12a (Blauer Engel) oder gleichwertig eingesetzt werden. Das gilt auch für Beschichtungen von Holz-Bodenbelägen.

Für Öle und Wachse ist die Einhaltung des AgBB-Bewertungsschemas mit TVOC<250mikrogramm/m³ nach 28 Tagen und GISCODE Ö10+ (lösemittelfrei, butanonoximfrei) nachzuweisen.

Reaktionsharze und Epoxidharze sind ausschließlich im technisch notwendigen Sonderfall einzusetzen, wenn keine vertretbare Alternative zur Verfügung steht.

Produkte mit chlorierten Kohlenwasserstoffen sind ausgeschlossen. Sicherheitsaspekte können Abweichungen rechtfertigen. Es sollte dann aber darauf geachtet werden, dass mindestens die Einhaltung des AgBB-Schemas nachgewiesen wird, wenn möglich Emicode EC1 oder EC1plus.

Bei Fließbeschichtungen ist mindestens die Einhaltung des AgBB-Schemas mit TVOC max. 0,25 mg/m³ nach 28 Tagen nachzuweisen.

Trennmittel

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 178 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

Recyclingprodukte zum Bauteilschutz

Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Ausstattung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

* ENDE DER REGELUNGEN MATERIALÖKOLOGIE *

Planverzeichnis der Anlagen

Zur genaueren Kalkulation liegen dem LV Zeichnungen bei,
aus denen die jeweiligen Konstruktionen ersichtlich sind.

1. Übersichtspläne

101_GSW_RUB_4_ARC_0011_LP_U
102_GSW_RUB_5_ARC_0104_LP_BE

2. Werkpläne

201_GSW_RUB_5_ARC_0001_UG_GR_G Untergeschoss _ Teil A_anonym
202_GSW_RUB_5_ARC_0002_UG_GR_G Untergeschoss _ Teil B_anonym
203_GSW_RUB_5_ARC_0004_EG_DE_V7 Deckenspiegel EG _ Teil B _ Achse A-F_anonym
204_GSW_RUB_5_ARC_0004_EG_GR_K Erdgeschoss _ Teil B_anonym
205_GSW_RUB_5_ARC_0020_XX_SN_E Längsschnitt 1-1_anonym
206_GSW_RUB_5_ARC_0021_XX_SN_E Querschnitt A-A_anonym

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

Bodenaufbau

601_GSW_RUB_5_BOD_0516_UG_DB_V1_anonym
602_GSW_RUB_5_ARC_0920_UG_BI_A Deckenversprung Sporthalle Abluftgitter_anonym
603_GSW_RUB_5_ARC_0924_EG_BI_V1 Vorhangschiene Sporthalle_anonym
604_GSW_RUB_5_BOD_0500_UG_DB_V5 Bodenspiegel_UG_anonym

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen
ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_GSW_12024_Gewerketerminplan_200214

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeits-
schritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu
berücksichtigen.

* ENDE PLANVERZEICHNIS *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

> Sporteinbaugeräte

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

> Baustelleneinrichtung

> Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN

> Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Die Ausführungen der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbedingungen (VOB), den DIN Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Behörden sowie den Hinweisen der Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Folgende Leistungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art
- DIN EN 12197 Turngeräte - Reck, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 12346 Turngeräte - Sprossenwände, Gitterleitern und Kletterrahmen Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN 7911-2 Turn- und Gymnastikgeräte - Klettereinrichtungen - Teil 2: Klettertaue, Maße, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 12655 Turngeräte - Ringeinrichtungen - Funktionelle und Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1509 Spielfeldgeräte - Badmintonanlagen - Funktionelle und Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 749 Spielfeldgeräte - Handballtore - Funktionelle und Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 1270 Spielfeldgeräte - Basketballgeräte - Funktionelle und Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN 18032-6 Sporthallen - Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung - Teil 6: Bauliche Maßnahmen für Einbau und Verankerung von Sportgeräten
- Vorschriften der Sportverbände

Unfall- und Gebrauchssicherheit der gelieferten Geräte ist zu gewährleisten, gemäß den Anforderungen des BUK (GUV).

.2. Geräte

Bei Geräten mit GS-Prüfzeichen, oder nach Sport-Fachverbandsregeln verlangten, zertifizierten Geräten (z.B. FIG zertifizierte Geräte) sind die entsprechenden Urkunden für die Erteilung des Prüfzeichens bei Angebotsabgabe vorzulegen.

Es muss über ein Fertigungsstätten-Zertifikat nachgewiesen werden, dass eine Qualitätskontrolle für in Deutschland zertifizierte

Produkte vorhanden ist und angewendet wird.

Die Qualität und Ausführung der angebotenen Geräte ist durch geeignetes, technisches Katalogmaterial, sowie technische Produktdatenblätter zu belegen.

Im Leistungsverzeichnis sind die entsprechenden Artikelnummern und der jeweilige Hersteller an der dafür vorgesehenen Stelle einzutragen, oder eine Auflistung mit LV-Positionierung und den entsprechenden Artikelnummern und Herstellerangaben beizufügen.

.3 Leistungsumfang

Die angebotene Leistung umfasst die Lieferung frei Baustelle, Abladen, Vertragen und komplette Montage. Die Geräte sind auszupacken und im zusammengebauten Zustand zur Abnahme zu übergeben. Teilmontage für Einbaugeräte erfolgt als „Vormontage“ zu einem gesonderten, vorgezogenem Zeitpunkt.

Sportgeräte-Einbaupläne und Fertigungszeichnungen sind zu erstellen und dem AG nach Auftragserteilung 14 Tage nach technischer Klärung 2-fach, zur Genehmigung vorzulegen. Ein- und Anbauten von Unterkonstruktionen sind mit dem Architekten und/oder der Bauleitung vorher zu klären und abzustimmen.

.4 Oberflächen

Die Leistung erhält die fix- und fertige Oberflächenbehandlung zur Lackierung der Stahlteile der Wand- und Deckengeräte im Farbton aus der RAL-Tabelle nach Angabe des Bauherrn. Stahlteile werden vor der Lackierung fachgerecht gereinigt und entfettet. Beschichtung erfolgt mit eisenphosphatierter zweikomponenten Grundierung und 2K-Decklack. Keine Pulverbeschichtung, weil diese eine einwandfreie farbidentische Reparatur von Schäden vor Ort nicht zulässt. Alle Befestigungsteile wie Schrauben, Muttern, Adapterteile und Gleitlager sind mit galvanisch verzinkter Oberfläche zu liefern.

.5 Montage

Die Montage hat in 2 Abschnitten als Vor- und Endmontage zu erfolgen. Die Vormontage umfasst den Einbau der Bodenhülsen, Ankerhaken und sonstige Einbauteile, soweit diese nicht aus baulichen Gründen bereits vorab eingesetzt werden.

Das Einbauen der Deckelrahmen sowie das Belegen der Deckel mit dem Sportboden-Oberbelag der Sporthalle erfolgt bauseitig (im Gewerk Sportboden).

Die Endmontage umfasst die Lieferung und Montage der Geräte bis zu funktionsfähiger Übergabe. Sämtliche Kleinteile für Verbindungen und Unterkonstruktion, die Befestigungsmittel sowie sonstiges erforderliches Zubehör sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Montage ist durch Monteuren durchzuführen, die nach der Qualitätssicherung (RAL GZ-945) geschult sind.

.6 Gerüste / Montagehilfen

Alle für die Ausführung der Leistung erforderlichen Gerüste und Montagehilfen sowie Hebezeuge aller Art sind einzukalkulieren.

.7 Wartung

Der Anbieter muss in der Lage sein, auf Wunsch des AG die spätere Überprüfung und Wartung der Sportgeräte durch fachlich ausgebildete Wartungsmonteure entsprechend den Richtlinien und qualitätsgesichert nach dem Qualitätssicherungssystem „RAL-GZ 945“ zu gewährleisten und auszuführen.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

29 VE 12024_Sportgeräte

01 Titel Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1

01 Titel Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1

AS 1 Anforderungsspezifikation
Hülsenreck-Einrichtung

Hülsenreckeinrichtung, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

01.001 Hülsenrecksäulen ALU mit manueller Klemmung
nach DIN EN 12197, mit zusätzl. Bohrungen

Hülsenrecksäule mit Reckstangenaufnahme in
Längs- und Querrichtung DIN EN 12197 Typ 1,
Aluminium-Rundrohr 102x6mm, sehr stabile Säule
bei ca.18 kg Gewicht. Die Säule ist doppelt
gebohrt. Dadurch ist eine quadratische
Anordnung der Recksäulen möglich.
Einschließlich Aufstieg und Aushebegriff sowie
mechanischer Klemmvorrichtung. Verstell-
möglichkeit 80 - 260cm in Stufen von 10cm.
Beide Säulenenden mit bodenschonenden
Abschlusskappen versehen, OHNE Bodenhülsen.
GS-Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

12 St EP GP

01.002 Bodenhülse Edelstahl für Hülsenrecksäule

Bodenhülse für Hülsenreck aus Edelstahl zum
Einbetonieren ,absolut rostfrei. Rundrohr
110x500x4 mm. Passend für Hülsenrecksäule mit
mechanischer Klemmung. Hülse außen bituminiert
und unten mit dicht verschweißtem Deckel.
GS-Prüfzeichen.

fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich,

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

12 St EP GP

01.003 Verstärkungsrahmen 100mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick, mit
Stahllarmierung Höhe 100 mm und Flansch zum
Aufdübeln auf die Rohdecke. Zur zusätzlichen

29 VE 12024_Sportgeräte

01 Titel Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1

Abstützung der Bodenhülse bei Fußbodenaufbau
150-190 mm. Für Bodenaussparung bis 250 mm
Durchmesser. Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

12 St EP GP

01.004 Hülsenreckstange

Reckstange aus nichtrostendem Stahl Ø=28mm,
vergütet auf 1400 N/qmm, Oberfläche poliert,
beidseitig Reckgabel aus Temperguß, für
Hülsenreck, ohne Reck- stecker.
GS-Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

12 St EP GP

01.005 Hülsenreckstange

Hülsenreckstange, passend für DIN-Hülsen-
reckanlage, Säulenabstand 2,3m axial, Stahl,
galv. verzinkt, wellenförmig,

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

1 St EP GP

01.006 Recksäulenadapter mit beidseitigem Ring

Recksäulenadapter mit Ring zum Einhängen
von Seilen, Kletternetzen ect.

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

2 St EP GP

01.007 Reckstecker m. elastischer Klemmung (2 Stk pro
Stange)

Reckstecker mit integrierter elastischer
Klemmung. Kein Verschrauben als zusätzliche
Sicherung erforderlich, dadurch äußerst bedien-
und wartungsfreundlich. Die Reckstange ist
klapperfrei und fest mit der Säule verbunden.
Für Hülsenreck und Versenkreck.

passend zum angebotenen System der
Hülsenreck-Einrichtung

28 St EP GP

01.008 Ablagevorrichtung für 4-5 H-Säulen + 3-4
H-Stangen

Ablagevorrichtung aus verzinktem Stahl, für
bis zu 14 Säulen oder sonstige Geräte 1
Satz = 2 Konsolen. Auflagen mit Kunststoffbelag

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 01 Titel Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1

gepolstert.

passend zum angebotenen System der
 Hülsenreck-Einrichtung

2 SA EP GP

01.009 Ablagevorrichtung (Wandbefestigung) für 8 Stk
 Reckstecker

Ablage für Reckstecker / Versenkreckschlüssel
 zur Wandmontage. Aus Stahl verzinkt für maximal
 8 Stecker.

passend zum angebotenen System der
 Hülsenreck-Einrichtung

4 St EP GP

01.010 Ablagewagen für Hülsenreck

Ablagewagen aus Stahl, lackiert, Auflagen mit
 Filz gepolstert, lenkbar über 4 schwenkbare
 Doppellenkrollen, Durchmesser 50 mm, zur
 waagerechten Ablage und zum Transport von
 6 Hülsenrecksäulen und 5 Reckstangen.

passend zum angebotenen System der
 Hülsenreck-Einrichtung

2 St EP GP

01.011 Rundlaufkrone auf Hülsenrecksäule

Rundlaufkrone für Hülsenrecksäule aus
 lackiertem
 Stahl, mit Kugellager.
 Zum Aufstecken auf Säule Ø=102mm mit
 Ösen zum Einhängen von 4 Strickleitern
 (Ohne Strickleitern). Sicherung mit
 Reckstecker.

passend zum angebotenen System der
 Hülsenreck-Einrichtung

1 St EP GP

01.012 Strickleiter für Rundlauf

Strickleiter für Rundlauf, 5 Stück
 Esche-Sprossen, Länge 2,0 m, mit Aufhänge-
 kette, Einhängeöse und Schraubkarabiner.

passend zum angebotenen System der
 Hülsenreck-Einrichtung

4 St EP GP

Summe Titel 01

Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 02 Titel Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346

02 Titel Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346

AS 2 Anforderungsspezifikation
 Sprossenwand-Einrichtung

Sprossenwand-Einrichtung, wie
 > in den nachfolgenden Positionen beschrieben
 > gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

02.013 Schwedische Sprossenwand DIN EN 12346
 schwenkbar nach rechts

Schwedische Sprossenwand nach rechts
 schwenkbar, DIN EN 12346
 Doppelfeld, Abmessung 200x260cm, Wangen aus
 astfreiem Eichenholz, 16 ovale Sprossen aus
 zähem Eschenholz, davon zwei vorgelagert, alle
 Sprossen einzeln in den Wangen verschraubt.
 Gerät arretiert sich durch leichtgängiges
 Federbolzenelement selbsttätig.
 Kein Einhängen und Anheben in Riegel, Haken,
 etc. erforderlich. Mit an den Wangen
 angebrachten Transporträdern zum schwenken.
 Stahlrundrohr-Feststellsäule verzinkt, mit
 sicher wirkender Konusführung.
 Die Feststellsäule wird im Ruhezustand mittels
 Bajonettverschluss gehalten.
 Ein Griff ermöglicht leichtes Ausheben Säule
 aus der Bodenhülse.
 Ohne Bodenhülse.
 GS- Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
 Sprossenwand-Einrichtung

4 ST EP GP

02.014 Schwedische Sprossenwand DIN EN 12346
 schwenkbar nach links

Schwedische Sprossenwand nach links
 schwenkbar, DIN EN 12346
 Doppelfeld, Abmessung 200x260cm, Wangen aus
 astfreiem Eichenholz, 16 ovale Sprossen aus
 zähem Eschenholz, davon zwei vorgelagert, alle
 Sprossen einzeln in den Wangen verschraubt.
 Gerät arretiert sich durch leichtgängiges
 Federbolzenelement selbsttätig.
 Kein Einhängen und Anheben in Riegel, Haken,
 etc. erforderlich. Mit an den Wangen
 angebrachten Transporträdern zum schwenken.
 Stahlrundrohr-Feststellsäule verzinkt, mit
 sicher wirkender Konusführung.
 Die Feststellsäule wird im Ruhezustand mittels
 Bajonettverschluss gehalten.
 Ein Griff ermöglicht leichtes Ausheben Säule

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

02 Titel Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346

aus der Bodenhülse.
Ohne Bodenhülse.
GS- Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
Sprossenwand-Einrichtung

4 ST EP GP

02.015 Bodenhülse dicht für Sprossenwand

Bodenhülse für Sprossenwand aus Edelstahl zum
Einbetonieren, absolut rostfrei.
Rundrohr 86x300x4 mm. Passend für Feststell-
säule der Sprossenwand mit Konusklemmung.
Hülse außen bituminiert und unten mit dicht
verschweißtem Deckel,
mit sicher wirkendem Konus, absolut rostfrei.
GS-Prüfzeichen.

fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich,

passend zum angebotenen System der
Sprossenwand-Einrichtung

8 ST EP GP

02.016 Sprossenwandbefestigungseisen für
Prallwandaufbau 230 - 285 mm

Befestigungseisen für Sprossenwand schwenkbar,
kompletter Satz, individuell justierbar von
230 bis 285mm, in Standardausführung zum Dübeln

passend zum angebotenen System der
Sprossenwand-Einrichtung

8 St EP GP

02.017 Prallschutzmatte BLAU zum Einhängen in
Doppelfeld- Sprossenwand
(2 ST für eine SPW erforderlich)

Prallschutz/Turnmatte 182x95x8 cm mit blauem
Bezug. Zur kombinierbaren Anwendung als
Prallschutz an Doppelfeld-Sprossenwand zum
Einhängen oder als Turnmatte. Leicht-
schaumkern mit Planenstoff und rutschhemmendem
Waffelboden.

Hinweis: 2 Stück für eine
Doppelfeldsprossenwand nötig.

passend zum angebotenen System der
Sprossenwand-Einrichtung

16 ST EP GP

02.018 Verstärkungsrahmen 100mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick, mit
Stahlarmierung,
Höhe 100 mm und Flansch zum Aufdübeln auf die
Rohdecke. Zur zusätzlichen Abstützung der
Bodenhülse bei Fußbodenaufbau 150-190 mm.

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

02 Titel Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346

Für Bodenaussparung bis 250 mm Durchmesser.
Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen System der
Sprossenwand-Einrichtung

8 ST EP GP

Summe Titel 02

Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346, Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte

03 Titel Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2

03 Titel Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2

AS 3 Anforderungsspezifikation
Klettertau-Einrichtung

Klettertau-Einrichtung, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

03.019 Klettertau-Einrichtung nach DIN 7911-2, für 8
Täue

Klettertau-Einrichtung 8-fach, DIN EN 12346,
rollbare Ausführung.
Deckenschiene aus Spezial-C- Profilstahl mit
Laufwagen. Sicherheitseinhängehaken,
Distanzketten und selbsttätiger Arretierung.
Entriegelung durch ummanteltes Stahlseil vom
Hallenboden aus.
Ohne Täue.
GS-Prüfzeichen.

2 ST EP GP

03.020 Klettertau aus Langhanf

Klettertau Länge 6,00 m aus Langhanf, Ø=32mm,
oben mit Stahlring verzinkt und roter
Markierung bei 5,00 m, unten mit eingegossenem
Kunststoffabschluss.

passend zum angebotenen System der
Klettertau-Einrichtung

16 ST EP GP

03.021 Klettertau-Kettenverlängerung

Kettenverlängerung für Klettertaue mit
1 Schraubglied ab Aufhängehöhe über 7,00.

passend zum angebotenen System der
Klettertau-Einrichtung

16 ST EP GP

29 VE 12024_Sportgeräte
 03 Titel Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2

03.022 Sitzteller für Klettertau

Sitzteller für Klettertau aus Kunststoff zum Anbringen an Klettertaue ohne Schrauben oder Klemmsicherung.

passend zum angebotenen System der Klettertau-Einrichtung

16 ST EP GP

03.023 Polster für Sitzteller

Polster für Sitzteller, grau, Ø 24 cm, 740 g, geschäumter PUR-Kunststoff, PAK-frei, weicher Sitz mit Prallschutz zum überstölpern des Sitztellers, komfortables Sitzen beim Schaukeln, bietet mehr Sicherheit wenn mehrere Kinder gleichzeitig darauf schaukeln

passend zum angebotenen System der Klettertau-Einrichtung

16 ST EP GP

03.024 Warnschild Klettertauknoten

Warnschild für Klettertauanlage
 DIN EN 12346 S DIN
 Stahlblech 2 mm dick, Durchmesser 150mm.
 Mit Sicherheitshinweis: „Klettertaue dürfen nicht geknotet werden“.

passend zum angebotenen System der Klettertau-Einrichtung

2 ST EP GP

03.025 Multi-Deckenbefestigung Umklammerung (Anzahl Taue + 1)

Deckenbefestigung für Umklammerung Deckengeräte.

passend zum angebotenen System der Klettertau-Einrichtung

18 ST EP GP

03.026 Rohrträger aus Rechteck-Stahlrohr

Rohrträger für Klettertauanlage Rechteckrohr 120x80x4mm, Länge bis 6000mm.
 Komplett mit 2 Druckstreben, Stahlseilverspannung und allen Befestigungsteilen zur Aufnahme der Lasten nach DIN EN 12346.
 Montage an bauseitige Deckenkonstruktion gemäß DIN 18032 Teil 6

passend zum angebotenen System der Klettertau-Einrichtung

2 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 03 Titel Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2

03.027 Wandkasten 2 m zur Aufnahme von 8 Tauen

Wandkasten aus gekantetem Stahlblech,
 > Stärke 4mm,
 > Breite 220mm,
 > Tiefe 70mm,
 > Höhe 2000mm

oben mit angeschweißtem Seilablenkrohr, beide
 Stirnseiten geschlossen.
 Zur Aufnahme bis zu 8 Klettertaue, zum bündigen
 Einbau in die Wand.
 Einbau des Wandkastens und Türe mit Beplankung
 für den Wandkasten bauseits.
 Einschließlich 2 Haltebügel zur Tausicherung.

passend zum angebotenen System der
 Klettertau-Einrichtung

2 St EP GP

03.028 Wandhalter drehbar für max. 8 Taue

Wandhalter drehbar für max.8 Taue,
 gal.verzinkt, zum Andübeln an die Wand.

passend zum angebotenen System der
 Klettertau-Einrichtung

2 St EP GP

03.029 Profilstahlrohr 80/120mm

Profilstahlrohr 80/120mm mit beidseitigen
 Auflegewinkel zum Andübeln, einschließlich
 4 Befestigungsbügel, Länge bis 6 m (lfdm)

passend zum angebotenen System der
 Klettertau-Einrichtung

42 St EP GP

Summe Titel 03

Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte

04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

AS 4 Anforderungsspezifikation
Multischaukelanlage

Multischaukelanlage, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

04.030 Multischaukelanlage

Ringeanlage multifunktionell EN 12655,
DIN N7905, EN 913, Nutzlast je Seilpaar 1000kp.
Vielseitig einsetzbar.

Bestehend aus:

- > 1 Paar Spezialseile, Länge bis 25m,
- > 2 eingespleisste Seilkauschen,
- > 2 Seilführungstrompeten aus galvanisch
verzinktem Stahl, für Schwingmöglichkeit in
alle Richtungen,
- > 2 Seilklemmen mit Montageplatte,
- > 1 Seil-Sicherungsbügel.

Mit GS Prüfzeichen.

6 SA EP GP

04.031 Multi-Deckenbefestigung Umklammerung
(Anz. Schaukelpaare +1)

Deckenbefestigung für Umklammerung
Deckengeräte.

passend zum angebotenen System der
Multischaukelanlage

14 ST EP GP

04.032 Ablenkrolle für 2 Pa. Multischaukeln
Deckenbefestigung

Ablenkrolle Zur Deckenbefestigung.
Für 3 St. Schaukelseile mit 3 Seilrollen aus
Kunststoff, Durchmesser 105 mm und sämtlichem
Befestigungsmaterial.
Mit GS Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.033 Multi-Deckenbefestigung Umklammerung für
Ablenkrolle

Direktbefestigung für Deckengeräte Ablenkrolle

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

zur Umklammerung

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.034 Deckenabhänger für 1 Pa. Multischaukellager b.
 12 cm
 Deckenabhangung als Zulage

Multi-Deckenabhänger Stahlkonstruktion,
 bei 12cm Deckenabhangung als Zulage,
 für 1 Paar Multischaukellager.

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

8 ST EP GP

04.035 Deckenabhänger für Umlenkrolle bis 12 cm
 Deckenabhangung als Zulage

Multi-Deckenabhänger Stahlkonstruktion,
 bei 12cm Deckenabhangung als Zulage, für
 Multi-Ablenkrolle.

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

2 ST EP GP

04.036 Aufwickelvorrichtung Multischaukelseile

Aufwickelvorrichtung für Schaukelseile oder
 Abzugsseil. Verzinkter Flachstahl mit
 gekanteten Enden zum Aufwickeln der Seile.
 Mit GS Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

6 ST EP GP

04.037 Wandbefestigung für max 3 Paar Multifeststeller

Multi-Wandbefestigung für max. 1 Stück
 Multischaukel-Doppelseilfeststeller bei
 Wandaufbau.

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.038 Seilumlenkung für Multischaukel

Seilumlenkung für Multischaukel bis 3-fach
 Prallwandaufbau von 204 - 252 mm

passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage

4 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

04.039 Rohrträger elektrisch hochziehbar für 2 Paar Multischaukeln

 Rohrträger für Ringanlage zweifach, elektrisch hochziehbar, Rechteckrohr 120x80x3mm, Länge bis 6000mm.
 Teleskop-Rundrohr-Aussteifung aus verzinkten Stahl. Wandhalterung aus verzinktem Rundrohr, auf Kunststoffrollen gelagert.
 4 Ablenkrollen.
 2 Satz Halter für Seilführungstrompeten und allen Befestigungsteilen zur Aufnahme der Lasten nach DIN EN 12655.
 Montage an bauseitige Deckenkonstruktion gemäß DIN 18032 Teil 6.
 GS Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.040 Elektroseilwinde bis 2 Pa. Multischaukeln

 Elektroseilwinde für Ringanlage 1- oder 2-fach, elektrisch hochziehbar, zweipoliger Asynchronmotor mit wartungsfreiem dreistufigem Planetengetriebe und justierbaren Endschaltern. Abgesichert durch elektrisch entlastete Magnetankerbremse mit Asbestfreien Bremsbelägen.
 Elektrozuleitung, Betätigungsschalter und Elektroanschluss bauseits nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.
 GS Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.041 Wellenpendellager für Elektroseilwinde

 Wellenpendellager für Elektroseilwinde komplett mit Befestigungselementen

 passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.042 Abrollsicherung für Elektroseilwinde (nach DIN 7892)

 Abrollsicherung für Elektroseilwinde DIN 7892 - A 6/2003.
 Verhindert das Abstürzen von Sportgeräten bei Bruch der Motorwellenhalterung.

29 VE 12024_Sportgeräte
 04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

Vorschrift für alle elektrisch betriebenen Hebevorrichtungen in Sporthallen. GS-Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.043 Schlüsselschalter für Elektromotor

Schlüsselschalter System Totman zur Betätigung des Motors einer elektrisch hochziehbaren Anlage. Profil-Schließzylinder. Elektrozuleitung und Elektroanschluss bauseits nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.044 AUF/AB Drucktaster für Elektromotor - Totmannschaltung

Auf / Ab Drucktastenschalter System Totman Zur Betätigung des Motors einer elektrisch hochziehbaren Anlage. Elektrozuleitung und Elektroanschluss bauseits nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

04.045 Abhängebügel f. Rohrträger elektr. zur Befestigung von Teleskop und Seilwinde

Abhängebügel für elektrisch hochziehbare Träger U-förmiger Bügel aus RE-Rohr 120 x 80 x 4 mm, mit Halterungen zur Montage der Teleskoprohre und der Elektroseilwinde. Komplett mit allen Befestigungsteilen zur Aufnahme der Lasten nach DIN EN 12655. Montage an bauseitige Deckenkonstruktion gemäß DIN 18032 Teil 6.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

8 ST EP GP

04.046 Profilstahlrohr 80/120mm

Profilstahlrohr 80/120mm mit beidseitigen Auflagewinkel zum Andübeln, einschließlich 4 Befestigungsbügel, Länge bis 6 m (lfdm)

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

56 St EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

04 Titel Multischaukelanlage DIN EN 12655

Summe Titel 04

Multischaukelanlage DIN EN 12655 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte

05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

05.047	Multi-Schaukelringe Multi-Schaukelringe-Set Schichtholz mit eingenähtem hochfesten Gurtband Länge 100 cm, Sicherheitskarabiner mit Schraubverschluß-Sicherung, 1 Paar. passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage	6 SA EP GP
05.048	Beschwergewicht für Multischaukel Beschwergewicht 625 g Kugelförmig, zur Beschwergewicht der Schaukelseile, damit sich diese selbstständig Absenken. passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage	12 ST EP GP
05.049	Gewichtssack für Multischaukel Gewichtssack f. Multischaukel Sandgefüllter PVC-Sack mit Öse, zum Einhängen an die Kauschen. passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage	12 ST EP GP
05.050	Auflegestange 4,0 m Auflegestange aus Metall, 4,00m mit Magnetsicherung. Zum Ein- und Aushängen von Kunstturnringen oder zum Herunterziehen von Schaukelseilen. passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage	2 ST EP GP
05.051	Trapezstange aus Stahl Länge 50 cm für Multischaukel, rot Trapezstange kurz, aus Stahlrundrohr Durchmesser 38 mm, Länge 50 cm, rot pulverbeschichtet. Mit 2 St. fest angeschweißten Ösen zum Einhängen in Multischaukelanlage. passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage	2 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

05.052 Trapezstange aus Stahl Länge 250 cm für Multischaukel, rot, mit ÖSEN

Trapezstange lang, aus Stahlrundrohr Durchmesser 38 mm, Länge 250 cm, rot pulverbeschichtet.
 Mit 4 St. fest angeschweißten Ösen zum Einhängen in Multischaukelanlage, Oder als Aufhängestange für ein Kletternetz.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

2 ST EP GP

05.053 Strickleiter Länge 500cm, Breite 32 cm 13 Hartholzsprossen

Strickleiter Länge: 5,00 m bis UK - untere Sprosse = Seilende, Seile durch Bohrungen in Sprossen geführt, 4 Sprossen pro lfdm. 1-Loch-Sprossen geklammert und genagelt. Seil PP 16mm, oben ein Ring.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

05.054 Knotentau, Länge 4,80m, Knoten alle 50cm

Knotentau Länge 4,30m, Polypropylen-Seil 20mm dick, alle 50cm ein Knoten, mit Stahlaufhänger.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

05.055 Therapieschaukelbrett 80x80 cm

Schaukelbrett Schichtholz lackiert, Abmessung 80x80cm, mit 4 Einhängeösen und 4 Schraubgliedern zum Einhängen an vorhandene Seile.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

1 ST EP GP

05.056 Polyäthylen-Schaukelseile, 10mm stark (für Therapie-Schaukelbrett 2 Paar notwendig)

Polyäthylen-Schaukelseile 10mm stark, verstellbar, Länge 3,00 m.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

2 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

05.057 Drehwirbel, Länge 70mm
 Drehwirbel, Länge 70mm Edelstahl rostfrei,
 Bruchlast 1500kg
 passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage
1 ST EP GP

05.058 Mehrkindschaukel, 136x66x20 cm,
 silber-rot-blau.
 Mehrkindschaukel, 136x66x20cm silber-rot-blau.
 Für jedes Alter, zum Schaukeln, Spielen oder
 im Therapiebereich.
 Der hochwertige Aufprallschutz verhindert
 Verletzungen.
 Kann im Innen- und Außenbereich benutzt werden.
 Netz bei 30Grad waschbar.
 Mit 4 PES-Seilen Länge 280 cm und 2
 Stahlringen.
 Lieferung komplett vormontiert.
 TÜV / GS-Prüfzeichen.
 passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage
1 ST EP GP

05.059 Kletterkamin Ø 70 cm, Aufhängehöhe 200 cm.
 Kletterkamin Gesamtlänge 1500 mm bestehend
 aus 2 Seilringe, 65 mm dick, Durchmesser 700 mm
 die mit 6 Herkulesseilen, Durchmesser 16 mm mit
 Stahleinlage, miteinander verbunden sind.
 Zwischen den Herkulesseilen sind insgesamt
 12 Akazienholz-Sprossen eingearbeitet.
 Oben mit Stahlring zum einhängen in die
 Multischaukelanlage.
 GS-Prüfzeichen.
 passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage
1 ST EP GP

05.060 Rundschnlle, Länge 0,5m, Umfang 1,00m
 Rundschnllen aus Polyester, violett Umfang 1m,
 Nutzlänge 0,5m, Tragfähigkeit 1000 kg, nach
 Maschinenrichtlinien 89/392EG.
 Zum Einhängen und Sichern von Zusatzgeräten wie
 Turnbänke, Matten oder Sprossenleitern usw. zum
 Beispiel in die Multischaukelanlage,
 Sprossenwände, Reck- oder Barrenholme.
 passend zum angebotenen System der
 Multischaukelanlage
4 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

05.061 Rundschnge, Länge 1,0m, Umfang 2,00m

Rundschnngen aus Polyester, violett Umfang 2m, Nutzlänge 1m, Tragfähigkeit 1000kg, nach Maschinenrichtlinien 89/392EG.
 Zum Einhängen und Sichern von Zusatzgeräten wie Turnbänke, Matten oder Sprossenleitern usw. zum Beispiel in die Multischaukelanlage, Sprossenwände, Reck- oder Barrenholme.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

05.062 Rundschnge, Länge 2,0m, Umfang 4,00m

Rundschnngen aus Polyester, violett Umfang 4m, Nutzlänge 2m, Tragfähigkeit 1000kg, nach Maschinenrichtlinien 89/392EG.
 Zum Einhängen und Sichern von Zusatzgeräten wie Turnbänke, Matten oder Sprossenleitern usw. zum Beispiel in die Multischaukelanlage, Sprossenwände, Reck- oder Barrenholme.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

05.063 Rundschnge, Länge 3,0m, Umfang 6,00m

Rundschnngen aus Polyester, violett Umfang 6m, Nutzlänge 3m, Tragfähigkeit 1000kg, nach Maschinenrichtlinien 89/392EG.
 Zum Einhängen und Sichern von Zusatzgeräten wie Turnbänke, Matten oder Sprossenleitern usw. zum Beispiel in die Multischaukelanlage, Sprossenwände, Reck- oder Barrenholme.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

4 ST EP GP

05.064 Rundschnge, Länge 4,0m, Umfang 8,00m

Rundschnngen aus Polyester, violett Umfang 8m, Nutzlänge 4m, Tragfähigkeit 1000kg, nach Maschinenrichtlinien 89/392EG.
 Zum Einhängen und Sichern von Zusatzgeräten wie Turnbänke, Matten oder Sprossenleitern usw. zum Beispiel in die Multischaukelanlage, Sprossenwände, Reck- oder Barrenholme.

passend zum angebotenen System der Multischaukelanlage

2 ST EP GP

05.065 Karabiner groß

Feuerwehrkarabinerhaken 13x160mm zum einhängen von Zubehörteilen in die Multischaukelanlage

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

05 Titel Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655

oder in Rundschlingen.

passend zum angebotenen System der
Multischaukelanlage

12 ST EP GP

05.066 Kletternetz 300x250 cm, Maschenw. 25 mm.

Kletternetz 2500 x 3000mm, multifiles
Polypropylenseil Durchmesser 25mm, orange,
Maschenweite 25mm.
Im Kletternetz mit Flechtknotenverbindung.
Randeinfassung mit Edelstahlpressklemmen.
GS-Prüfzeichen.

passend zum angebotenen System der
Multischaukelanlage

2 ST EP GP

05.067 Schraubglied 10mm (Karabinerhaken) galv.
verzinkt

Schraubglied 10mm (gal. verzinkt) oval, Glied
mit Ø 10mm.
Verschraubung zum Verschließen des Rings.
Optimale Sicherung der Geräte.

passend zum angebotenen System der
Multischaukelanlage

6 ST EP GP

Summe Titel 05

Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 06 Titel Ballspiel - Einrichtung

06 Titel Ballspiel - Einrichtung

06.068 Bodenhülse Alu-Vierkant für Säule 80x80,
 dichtgeschweißt und außen bituminiert

Bodenhülse für Spielpfosten aus
 Aluminium-Profil 90x90x4 mm.
 Länge 300 mm.
 Zum Einstellen von Spielpfosten 80x80mm.
 Hülse außen bituminiert und unten mit dicht
 verschweißtem Deckel.
 GS-Prüfzeichen.

fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
 Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich

2 St EP GP

06.069 Verstärkungsrahmen 100mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick, mit
 Stahlarmierung,
 Höhe 100 mm und Flansch zum Aufdübeln auf die
 Rohdecke.
 Zur zusätzlichen Abstützung der Bodenhülse bei
 Fußbodenaufbau 150-190 mm. Für Bodenaussparung
 bis 250 mm Durchmesser.
 Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen System der
 Ballspiel-Einrichtung

2 St EP GP

Summe Titel 06

Ballspiel - Einrichtung , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
07 Titel Volleyball DIN EN 1271

07 Titel Volleyball DIN EN 1271

AS 7 Anforderungsspezifikation
Volleyball-Einrichtung

Volleyball-Einrichtung, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

07.070 VB-Pfosten Alu, 80x80 mm, Spannseite, DVV 1

Volleyball-Spielsäule, mit Spannmechanik
EN 1271 DVV, Prüfzeichen 1,
aus Aluminium-Spezialprofil 80x80 mm, silber
eloxiert, mit komplett innenliegender,
korrosionsbeständiger, Spannmechanik,
Umlenkrolle, 3 Ösen für die Netzseitenspannung
und abnehmbarer Spannkurbel, Gewinde-
spindelspannwinde mit hoher Steigung für
schnelles und sicheres Spannen des Netze,
millimetergenau höhenverstellbar mit Kurbel-
antrieb unter Vollspannung des Netzes
optische Anzeige bei Erreichen der
vorgeschriebenen Netzspannung von 1000 N
Gesamtgewicht 15kg,
ohne Bodenhülse,
mit GS-Prüfzeichen

passend zum angebotenen System der
Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.071 VB-Pfosten Alu, 80x80 mm, Einhängeseite DVV 1

Volleyball-Spielsäule, ohne Spannmechanik
EN 1271 DVV, Prüfzeichen 1,
aus Aluminium-Spezialprofil 80x80 mm, silber
eloxiert mit komplett innenliegender,
korrosionsbeständiger, Einhängvorrichtung,
Umlenkrolle, 3 Ösen für die Netzseitenspannung
millimetergenau höhenverstellbar mit Kurbel-
antrieb unter Vollspannung des Netzes,
optische Anzeige bei Erreichen der
vorgeschriebenen Netzspannung von 1000 N,
Gesamtgewicht 15kg,
ohne Bodenhülse,
mit GS-Prüfzeichen

passend zum angebotenen System der
Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

29 VE 12024_Sportgeräte
 07 Titel Volleyball DIN EN 1271

07.072 VB-Pfosten Alu, 80x80 mm, Spannseite

Volleyball-Netzpfoften Flaschenzug-Schnellspannvorrichtung, Bedienung ohne Kurbel, optimal für den Schulsport, extralanger Netzspannweg von 78 cm, Höhenverstellung und Arretierung bei gespanntem Netz möglich, starkwandig dimensioniertes Alu-Profil 80x80mm, Säule Länge 2800mm, ohne Bodenhülse, mit GS-Prüfzeichen

passend zum angebotenen System der Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.073 VB-Pfosten Alu, 80x80 mm, Einhängeseite

Multipfosten Einhängeseite 80x80 mm, silber eloxiert, Alu-Spezialprofil. Sicheres spannen der Netze, aufgeklebte Höhenskala für Volleyball, Faustball, Indiac, Prellball, etc. Gesamtgewicht ca. 15 kg. Mit GS-Zeichen, nach EN 1271, ohne Bodenhülse

passend zum angebotenen System der Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.074 Volleyball-Mittelpfosten (Spannseite und Einhängeseite), Alu 80x80 mm

Volleyball-Mittelpfosten mit Spannseite und Einhängeseite, 80x80 mm Aluminium-Spezialprofil, auf der Spannseite komplett innen- liegende, korrosionsbeständige Spannmechanik(keine vorstehenden Teile) und gegenüberliegend vorstehende Netzbefestigung, Spannwinde für schnelles und sicheres spannen des Netzes ohne großen Kraftaufwand, Netzhöhe an Spannseite und Einhängeseite separat mit Schnellverstellung stufenlos einstellbar, Feststellung durch Klemmmechanik bzw. Sterngriffschraube, Netzspanösenanordnung für alle gängigen Volleyballnetze, Gesamtgewicht ca. 17 kg, ohne Bodenhülse

passend zum angebotenen System der Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 07 Titel Volleyball DIN EN 1271

- 07.075 Bodenhülse Alu-Viereck für Säule 80x80,
 dichtgeschweißt und außen bituminiert
- Bodenhülse für Spielpfosten aus
 Aluminium-Profil 90x90x4 mm, Länge 300 mm,
 zum Einstellen von Spielpfosten 80x80mm,
 Hülse außen bituminiert und unten mit dicht
 verschweißtem Deckel, mit GS-Prüfzeichen,
- fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
 Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich,
- passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung
- 6 ST** EP GP
- 07.076 Pfosten-Polster für Pfosten 80 x 80
- Säulen-Polster für Pfosten 80x80 mm,
 C-Profil-Querschnitt mit Vorspannung,
 einfache Fixierung mit 3 Klettverschlüssen,
 Polsterhöhe 200 cm,
 durch die Vorspannung umschließt das Polster
 selbsttätig die Säule
- passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung
- 4 ST** EP GP
- 07.077 Ablage mit 3 Ablagekonsolen für max. 6 Säulen
- Ablagevorrichtung aus verzinktem Stahl, für bis
 zu 8 Säulen oder sonstige Geräte
 1 Satz = 2 Konsolen.
 Auflagen mit Kunststoffbelag gepolstert.
- passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung
- 2 SA** EP GP
- 07.078 Transportwagen für 10 Spielsäulen und div.
 Netze
- Transportwagen für bis zu 10 Spielsäulen Stahl,
 lackiert, Untergestell aus Quadratrohr 60 x 60
 mm,
 mit 4 Stück kugelgelagerten Doppelenkrollen
 Durchmesser 75 mm,
 Ablagevorrichtung aus Quadratrohr 50 x 50 mm,
 Höhe ca. 1450 mm,
 auf einer Seite mit 5 Paar L-förmigen
 Auflagebügel zum waagerechten Lagern von bis
 zu 10 Säulen für Volleyball, Badminton,
 Spielsäulen, Tennis oder Faustball,

29 VE 12024_Sportgeräte
 07 Titel Volleyball DIN EN 1271

auf der Gegenseite mit 3 Halterungen zum
 Aufhängen von Netzbügeln für Spielnetze,
 Abmessung BxLxH 880x1340x1450 mm

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.079 Volleyball-Turniernetz DVV1, 6-Pkt.-Aufhängung,
 Kevlarseil, knotenlos 4 mm

Volleyballnetz PZ I 4 mm, schwarz,
 Kevlar-Spannseil,
 Randverstärkung mit Polyesterstäben und
 6 Spannschnüren mit Schnellverschluß an den
 Ecken, Spannseil: 11,70 m

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.080 Volleyball-Trainingsnetz, Stahlseil, 3mm
 Polypropylen

Volleyballnetz nach PZ F 3mm Polyäthylen,
 Maschenweite 10cm,
 9,50m lang, 1,00m hoch.
 Spannseil: 11,70m lang.

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

2 ST EP GP

07.081 Volleyball-Netzantenne einteilig, DVV1

Volleyball-Antennen DVV 1, aus Glasfiber,
 einteilig,
 Länge 1,80 m, komplett mit Haltetasche,
 zur Befestigung am Netz

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

2 PA EP GP

07.082 Netzaufwickelbügel

Netzaufwickelbügel gebogener Rundstahl mit
 Holzgriff zum Aufwickeln von Netzen

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

4 ST EP GP

07.083 Gerätehalterung zum Andübeln an die Wand,
 100 mm Hakenlänge

Gerätehalterung für elastisches Sprungbrett,
 Seile und Ketten oder Netze.
 Aus verzinktem zum Andübeln an die Wand.

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 07 Titel Volleyball DIN EN 1271

Hakenlänge 100mm.

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

4 ST EP GP

07.084 Verstärkungsrahmen 150mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick,
 mit Stahlarmierung,
 Höhe 150 mm und Flansch zum Aufdübeln auf
 die Rohdecke.
 Zur zusätzlichen Abstützung der Bodenhülse
 bei Fußbodenaufbau 200-240 mm.
 Für Bodenaussparung bis 250 mm Durchmesser.
 Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen System der
 Volleyball-Einrichtung

6 ST EP GP

Summe Titel 07

Volleyball DIN EN 1271 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 08 Titel Badminton DIN EN 1509

08 Titel Badminton DIN EN 1509

AS 8 Anforderungsspezifikation
 Badminton-Einrichtung

Badminton-Einrichtung, wie
 > in den nachfolgenden Positionen beschrieben
 > gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

08.085 Badminton-Pfosten

Badminton-Pfosten DIN EN 1509, aus
 Aluminium-Spezialprofil
 80x80mm, mit höhenverstellbarer 24mm breiter
 Messing-Umlenkrolle, Schnellspann- und
 Klemmeinrichtung.
 Keine Kurbel-, oder Gurtbandspannung

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

4 ST EP GP

08.086 Badminton-Mittelpfosten

Badminton-Mittelpfosten DIN EN 1509,
 aus Aluminium-Spezialprofil 80x80mm,
 höhenverstellbar mit auf einer
 Seite komplett innenliegender Spannmechanik.
 Auf der Gegenseite mit aufgesetzter
 korrosionsbeständiger Spannmechanik.
 Mit 24mm breiter Messing-Umlenkrolle,
 Schnellspann- und Klemmeinrichtung.
 Keine Kurbel-, oder Gurtbandspannung.
 Ohne Bodenhülse.

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

2 ST EP GP

08.087 Bodenhülse Alu-Vierkant für Säule 80x80,
 dichtgeschweißt und außen bituminiert

Bodenhülse für Spielpfosten aus
 Aluminium-Profil 90x90x4 mm.
 Länge 300 mm.
 Zum Einstellen von Spielpfosten 80x80mm.
 Hülse außen bituminiert und unten mit dicht
 verschweißtem Deckel.
 GS-Prüfzeichen

29 VE 12024_Sportgeräte
 08 Titel Badminton DIN EN 1509

fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
 Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich,

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

4 ST EP GP

08.088 Unterstützungspfosten freistehend für
 Badmintonsäulen

Badmintonstützpfeiler freistehend, Stahlfuß
 lackiert, zur Abstützung des Spannseiles bei
 Gebrauch mehrerer Netze nebeneinander.

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

4 ST EP GP

08.089 Ablage mit 2 Ablagekonsolen für max. 4 Säulen

Ablagevorrichtung aus verzinktem Stahl, für bis
 zu 4 Säulen oder sonstige Geräte
 1 Satz = 2 Konsolen.
 Auflagen mit Kunststoffbelag gepolstert.

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

2 SA EP GP

08.090 Badminton-Netz (2 Netze Art-Nr.: 41163 auf
 einem Seil),
 Kevlarseil 15 m lang

Badminton-Netzgarnitur 2-fach DIN EN 1509.
 2 Netze Maschenweite 18 mm, 1,6 mm starke
 Nylonschnur schwarz.
 An der Netzoberkante mit 75 mm hoher
 Polypropylen- Bänderfassung.
 Aufgezogen auf einem 15 m langem
 Kevlarspannseil.

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

4 ST EP GP

08.091 Netzaufwickelwagen für Badminton-Netzgarnituren
 oder Volleyball-Langnetze

Netzaufwickelwagen aus Stahl, lackiert, für
 Badminton-Netzgarnituren oder
 Volleyballlangnetze.
 Dreibein, fahrbar mit 3 schwenkbaren
 Transportrollen.

passend zum angebotenen System der
 Badminton-Einrichtung

2 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
08 Titel Badminton DIN EN 1509

08.092 Verstärkungsrahmen 100mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick,
mit Stahlarmierung,
Höhe 100 mm und Flansch zum Aufdübeln auf
die Rohdecke.
Zur zusätzlichen Abstützung der Bodenhülse
bei Fußbodenaufbau 150-190 mm.
Für Bodenaussparung bis 250 mm Durchmesser.
Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen System der
Badminton-Einrichtung

4 St EP GP

Summe Titel 08

Badminton DIN EN 1509 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
09 Titel Handballtore DIN EN 749

09 Titel Handballtore DIN EN 749

AS 9 Anforderungsspezifikation
Handball-Einrichtung

Handball-Einrichtung, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

AS 9.1 Handball-Wettkampf-Tor
angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 9.2 Handball-Alu-Tor
angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

09.093 Handballtor-Wettkampftor 3x2m, Tortiefe 125cm

Handball Wettkampftor 3x2m, Tortiefel25cm,
Torrahmen 8x8 cm, fest verschweisst, aus
Aluspezialprofil, Oberfläche schwarz eloxiert,
und rot lackierte Felder.
Inlay-Konstruktion für maximale Formstabilität
und Verwindungssteifigkeit.
6-Punkt Bodenbefestigung für einen absolut
sicheren Stand mit 6 Stück gummierten
Sicherheitsschrauben, kompatibel auch mit
4-Punkt Bodenbefestigung.
Torbügel klappbar aus Stahlrundrohr mit
innovativer Sicherheits-Eckaussteifung und
stabiler Befestigung am Torrahmen.
Aussteifungs-Querstrebe zwischen den Torbügeln
aus Rundrohr mit gummierten Sicherheits-
schrauben befestigt und leicht demontierbar.
Entspricht DIN EN 749.
Komplett mit Abschlusskappen und Netzhaken.

2 ST EP GP

09.094 Hallenhandball-Tornetz

Hallenhandball-Tornetz aus Polypropylen
hochfest, ca. 5mm stark, Farbe schwarz.
3,10m breit, 2,10m hoch, oben 80cm,
unten 1m tief, Maschenweite 10cm.
Mit einer zusätzlichen unteren Spannleine,
um ein Durchschlüpfen des Balles zwischen

29 VE 12024_Sportgeräte
 09 Titel Handballtore DIN EN 749

Torrahmen und Netz im Bodenbereich zu verhindern.
 Mit einer zusätzlichen Anbindeleine, um die äusseren Maschenreihen zu schonen.

passend zum angebotenen Handball-Wettkampftor

1 PA EP GP

09.095 Fangnetz für Hallenhandball-Tornetz

Fangnetz für Hallenhandball-Tornetz Größe 2x3m, 5mm, schwarz, Maschenweite 10cm mit 8m-Anbindeschnur. Die Fangnetze werden zusätzlich in die Hallenhandball-Tore eingehängt.

passend zum angebotenen Handball-Wettkampftor

1 PA EP GP

09.096 Handballtor Alu, 50cm tief, klappbar, Torbügel lackiert

Hallen-Handballtor Tortiefe 50 cm ähnlich DIN EN 749, IHF-zertifiziert 3x2m, Pfosten und Latten aus Aluminium-Spezialprofil 8x8cm, mit zusätzlicher Eckverstärkung durch Aluminium- und Stahlwinkel. Oberfläche eloxiert, schwarz lackierte Felder; keine Folie. Komplett mit Abschlusskappen und Netzhaltern. Mit anklappbaren Stahlnetzbügeln. Netz wird frei zwischen den Netzbügeln aufgehängt und mit Kunststoff-Netzhalter befestigt. 4 Boden- Befestigungsglaschen zur Sicherung des Tores gegen Umkippen. mit GS-Prüfzeichen.

4 ST EP GP

09.097 Bodenplättchen

Bodenbefestigung DIN EN 749 für Sportgeräte in der Halle, Oberfläche verchromt, Ø=75mm. 4 Stück je Tor. Mit GS-Prüfzeichen.

28 ST EP GP

09.098 Sicherheitsschraube DBGM Gummi

Sicherungsschraube Gewinde M 12 x 30 mit elastischem Kopf zum Schutz gegen Verletzungen. Zur Bodenbefestigung von Hallenhandballtoren, Startblöcken und sonstigen Geräten. 4 Stück je Tor. Mit GS-Prüfzeichen.

28 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 09 Titel Handballtore DIN EN 749

09.099 Transportwagen für 2 Handballtore

Transportwagen für Hallenhandballtore Stahl
 lackiert,
 Gesamthöhe 214cm, fahrbar mit 4 lenkbaren
 Doppelschwenkrollen.
 Tore werden zum Transport in die seitlichen
 Ausleger eingehängt.
 Mit GS-Prüfzeichen.

passend zum angebotenen Handballtor Alu und
 Handball-Wettkampftor

2 ST EP GP

09.100 Handballtornetz 3x2m, grün

Handballtornetz 3x2m, oben 50cm, unten 50cm,
 4mm Polypropylen,
 grün, einschl. Anbindeleine.

passend zum angebotenen Handballtor Alu

2 PA EP GP

Summe Titel 09

Handballtore DIN EN 749 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte

10 Titel Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270

10 Titel Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270

AS 10 Anforderungsspezifikation
Y-Form-BB-Anlage

BB-Anlage, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

10.101 Basketballdeckengestell Y-FORM Aufhängehöhe
8,00 m

Basketball-Deckengerüst 8.00 m Hallenhöhe,
Y-Form, Stahlrohrgerüst mit Gelenken, nach
hinten an die Hallendecke hochziehbar.
Ohne Motor, Zielbrett und Befestigungssatz,
Ohne Zusatz-Sicherungseinrichtung für elektro-
mot. Hebevorrichtung.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.102 Bef.- und Motorlagersatz Sonderanfert. f.
Hilfsträger
ungleich 120x80mm

Befestigungs- und Motorlagersatz für
Basketball-Deckengerüst
Stahl, lackiert, zur Montage an bauseitige
Tragekonstruktion, statisch ausreichend
dimensioniert zur Aufnahme der Lasten
nach DIN 7899 - 5 - B EN 1270.
Bestehend aus:
> 8 Stück U-förmige Stahlbefestigungsbügel,
warm gebogen,
> 1 Stück Quertraverse zur zusätzlichen
Stabilisierung,
> 1 Satz Motorlagerschalen,
> 1 Stück Einhängevorrichtung für Fangsicherung
nach DIN 7892 - A 6/2003,
> 2 Stück Fangketten zur zusätzlichen Sicherung
der Anlage bei Scharnierbruch.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 SA EP GP

10.103 Elektroseilwinde für Basketballdeckengerüst

Elektroseilwinde für Basketball-Deckengerüst,
elektrisch hochziehbar,
Zweipoliger Asynchronmotor mit wartungsfreiem
dreistufigem Planetengetriebe und justierbaren
Endschaltern.
Abgesichert durch elektrisch entlastete

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 10 Titel Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270

Magnetankerbremse mit Asbestfreien Bremsbelägen.
 2 Stahlzugseile gewähren doppelte Sicherheit. Zugkraft 300kg.
 Elektrozuleitung, Betätigungsschalter und Elektroanschluss bauseits nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.104 Abrollsicherung für Elektroseilwinde (nach DIN 7892)

Abrollsicherung für Elektroseilwinde DIN 7892 - A 6/2003.
 Verhindert das Abstürzen von Sportgeräten bei Bruch der Motorwellenhalterung.
 Vorschrift für alle elektrisch betriebenen Hebevorrichtungen in Sporthallen.
 Mit GS-Prüfzeichen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.105 Wellenpendellager für Elektroseilwinde

Wellenpendellager für Elektroseilwinde komplett mit Befestigungselementen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.106 Absturzsicherung (Fliehkraftbremse) für Aufhängehöhe bis 8m

Absturzsicherung für Basketball-Deckengerüst bis 8,00 m, DIN 7892 - A 6/2003.
 Verhindert das Abstürzen der Basketballanlage bei Seilbruch oder Bruch der Elektroseilwindenhalterung, bestehend aus Aufhängekonsole mit Einhängeöse.
 Höhensicherungsgerät gemäß EN 360, erweitert auf Lastsicherungsgerät bis 250 kg Fallgewicht.
 Die fallende Last wird selbstständig abgebremst, die Fallstrecke wird reduziert und die Auffangkraft gedämpft.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.107 Schlüsselschalter für Elektromotor

Schlüsselschalter System Totman zur Betätigung des Motors einer elektrisch hochziehbare

29 VE 12024_Sportgeräte

10 Titel Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270

Anlage.
 Profil-Schließzylinder.
 Elektrozuleitung und Elektroanschluss bauseits
 nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.108 AUF/AB Drucktaster für Elektromotor -
 Totmannschaltung

Auf / Ab Drucktastenschalter System Totman
 uur Betätigung des Motors einer elektrisch
 hochziehbaren Anlage.
 Elektrozuleitung und Elektroanschluss bauseits
 nach DIN 7892 6.4 Befehlseinrichtungen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.109 Höhenverstelleinrichtung stufenlos

Höhenverstelleinrichtung für Basketball-
 Deckengerüst, Stahl, lackiert.
 Mit leicht gängiger Gewindespindel stufenlos
 verstellbar von Korbhöhe 3,05 m für Wettkampf
 bis Korbhöhe 2,60 m für Mini-Basketball.
 Ohne Kurbel zur Höhenverstellung.
 Für Brettgrößen 180x120cm + 180x105 cm,
 GS-Prüfzeichen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.110 Kurbel zur Höhenverstellung

Kurbel Rundstahl, verzinkt, Länge ca. 2m, mit
 drehbarem Kunststoffgriff und Einhängenhaken.
 Zur Höhenverstellung für Basketballdecken- und
 Wandgerüste.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

10.111 Hilfsträgerpaar 'Typ 3' für 1
 Basketballseckengerüst,
 max. 6,0 m Spannweite

Hilfsträgerpaar für Basketball-Deckengerüst
 Stahl, lackiert,
 zur Montage quer unter bauseitiger
 Deckenkonstruktion
 gemäß DIN 18032 Teil 6, statisch ausreichend
 dimensioniert
 zur Aufnahme der Lasten nach DIN EN 1270.
 Bestehend aus:
 > 2 Stück Rechteckrohrträger 120 x 80 x 3 mm,
 Trägerlänge 1800 mm, mit diagonal zur Decken-
 konstruktion verlaufenden Druckstreben,
 Stahlseilverspannung und allen
 Befestigungsteilen zur Montage quer zur

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

10 Titel Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270

Deckenkonstruktion.

- > 2 Stück Rechteckrohrträger 120 x 80 x 3 mm,
Trägerlänge bis 6000 mm.
- > 4 Stück Abhängerohre bis Länge 500 mm, der
Dachschräge angepasst, vorgerichtet zur
Montage des Befestigungssatzes
für das Basketball- Deckengerüst.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 SA EP GP

10.112 Profilstahlrohr 120 / 80 zur Unterkonstruktion
(LFDM)

Profilstahlrohr 80/120mm mit beidseitigen
Auflagewinkel zum Andübeln, einschließlich
4 Befestigungsbügel, Länge bis 6 m
(lfdm)

passend zur angebotenen BB-Anlage

28 LFDM EP GP

Summe Titel 10

Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN 1270, Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 11 Titel Y-FORM - Zubehör für Basketball - Deckengerüste

11 Titel Y-FORM - Zubehör für Basketball - Deckengerüste

11.113 Basketball-Zielbrett 180 x 105 cm, ESG,
 FIBA-Größe
 mit Korbaussparung

Basketballzielbrett Einscheibensicherheitsglas
 ESG DIN 7899 - 5 - A, nach FIBA Richtlinie Maße
 1050 x 1800 x 12 mm.
 Weiße Siebdruck-Linierung außen umlaufend
 und innen als Zielwurfmarkierung.
 Mit rückseitig vollflächig verklebter
 Sicherheitsfolie, Aussparung der Korb-
 befestigungsplatte zur Verkehrslast
 unabhängigen Montage des Basketballkorbes
 am nach DIN EN 1270 vorgeschriebene Vorbau,
 Befestigungslöcher vorgebohrt.
 Mit Montagesatz bestehend aus je 4 Stück
 Kunststoffbuchsen und Befestigungsschrauben

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

11.114 Polsterung für BB-Zielbrett 12mm, Brettbreite:
 1800mm, schwarz

Polsterung für Basketball-Zielbrett
 1800 mm breit, 12 mm dick
 DIN 7899 - 5 - A Polyethylenschaum, schwarz,
 mit beschichteter Oberfläche.
 70 mm dick mit 12 mm breiter Innennut.
 Zum Kleben von Unten an das
 Basketball-Zielbrett.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

11.115 Basketball-Korb, abklappbar, 75 kg, nur für
 Zielbretthöhe 120 cm

Basketballkorb abklappbar, 75 kg
 DIN 7899 - 5 - A,
 Befestigungsbohrungen nach DIN 7899. Stahl,
 orange lackiert
 Korb klappt über 2 Stahldruckfedern bei
 Belastung von 75 kg um 30° ab und geht dann
 gedämpft selbstständig in die Ausgangslage
 zurück.
 Netzbefestigung an durchlaufendem ummantelten
 Stahldraht, dadurch keine Haken oder Ösen.
 Komplett mit Befestigungsschrauben.
 GS-Prüfzeichen.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

29 VE 12024_Sportgeräte

11 Titel Y-FORM - Zubehör für Basketball - Deckengerüste

11.116 Basketball-Netz für FIBA-Anlagen

Basketballnetz schwere Ausführung
DIN 7899 - 5 - A, nach FIBA-Vorschrift, aus
Nylon speziell gewebt, 6 mm dick.

passend zur angebotenen BB-Anlage

2 ST EP GP

Summe Titel 11

Y-FORM - Zubehör für Basketball - Deckengerüste, Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 12 Titel Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt

12 Titel Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt

AS 12 Anforderungsspezifikation BB-Wandanlage

BB-Wandanlage, wie
 > in den nachfolgenden Positionen beschrieben
 > gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

12.117 BB.-Wandgerüst zentrisch geführt, Ausladung
 220cm

Basketball zentrisch geführtes Wandgestell
 Ausladung 220 cm
 DIN 7899 - 3 - C EN 1270.

Stahl, Lackiert.

Für Dunkings geeignet.

Traggestänge bestehend aus zwei kreuzförmigen,
 kugelgelagerten Scherengestell-Seitenrahmen,
 mit einem Abstand von 1200 mm zueinander
 montiert.

Die Anlage muss zentrisch mit zwei diagonal
 verkreuzten Arretierschwingen, die über ein
 Verbindungsgelenk schwenkbar gekoppelt sind,
 von ausgefahrener Stellung ebenmäßig an die
 Wand zurück gefahren werden können.

In Betriebsstellung muss die Anlage ein
 besonders hohes Maß an Stabilität bei minimalen
 Frequenzen an Zielbrett und Korb garantieren.

Die Arretierung der Anlage in Spielstellung
 (Totpunktsicherung) erfolgt ohne Verspannungen,
 Seile oder Sicherungsbolzenarretierung mit
 einer aussteifenden Diagonalverstrebung.

Die Gestellkonstruktion darf in der
 zurückgefahrenen Position nicht seitlich über das
 Basketballbrett herausragen.

Beim Einfahren in die Ruheposition erfolgt die
 Arretierung automatisch über einen
 selbstklemmenden Arretierungsbolzen.

Vertikale Belastbarkeit der Anlage am
 Basketballkorb 3,2kN.

Befestigung des Basketballkorbes direkt an
 Quertraverse mit fest verschweißter
 Montageplatte am Stahlrahmen des
 Basketballgestells.

- Wandhalter

Winkelprofil 60x110x6 mm

Rechteckrohr 60x30x4 DIN 2395

Quadratrohr 20x20x2 mm DIN 2395

U-Stahl 60x30 DIN 1026 / DIN EN 10279

Arretierung über Rastbolzen Ø8 mm

- Bretthalter

Winkelprofil 60x110x6 mm

Rechteckrohr 60x30x4 DIN 2395

Quadratrohr 20x20x2 mm DIN 2395

- Korhalter

Flachstahl 170x150x8 mm DIN 1017

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 12 Titel Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt

- Schere
 Rechteckrohr 60x30x3 mm DIN 2395
 Geführt mit 4 Rillenkugellagern
- Diagonalstrebe
 Rechteckrohr 40x20x2 DIN 2395
- Schrauben + Verbindungselemente
 Festigkeitsklasse 8.8

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

12.118 Höhenverstelleinrichtung für BB.-Wandgerüst
 zentrisch geführt

Höhenverstelleinrichtung für
 Basketball-Wandgerüst mit Scherengelenk Stahl,
 lackiert.
 Mit leicht gängiger Gewindespindel stufenlos
 verstellbar von Korbhöhe 3,05 m für Wettkampf
 bis Korbhöhe 2,60 m
 für Mini-Basketball.
 Ohne Kurbel zur Höhenverstellung.
 GS-Prüfzeichen.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

12.119 Sonderbefestigungssatz

Befestigungssatz für Basketball-Wandgerüst bei
 Prallwand bis 150 mm Stahl, lackiert, bestehend
 aus je 2 Stück
 Doppelrohrhalter und 2 Stück Einzelrohrhalter
 mit Montageplatte zur Aufnahme der Lasten nach
 DIN 7899.
 Halter zum Dübeln an bauseitige
 Wandkonstruktion
 gemäß DIN 18032 Teil 6.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 SA EP GP

12.120 Injektionsanker Mehrpreis
 Basketballwandgestelle

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 St EP GP

12.121 Wandrahmen für Basketball-Wandgerüst

Hilfsrahmen für BB-Wandgerüst, zur Befestigung
 an Stütze
 Stahl, lackiert.
 Rahmen 1400x1000mm aus verschweißtem
 Rechteckrohrprofil 60 x 60 mm.

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 12 Titel Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt

Mit 2 angeschweißten Stahlplatten zur Montage an einer bauseitigen Stütze mit Lastaufnahme nach DIN 18032 Teil 1 und 6. Rohrenden mit Kunststoff-Abschlusskappen.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

12.122 Schubstange für Basketball-Wandgerüst oder Basketball-Wurfübungsanlage

Schubstange für Basketball-Wandgerüst oder Basketball-Wurfübungsanlage Aluminiumstange, Länge 2000 mm, mit Gabel und Haken zum vor- oder zurückschwenken von Basketballwandanlagen.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

2 ST EP GP

12.123 Kurbel zur Höhenverstellung

Kurbel Rundstahl, verzinkt, Länge ca. 2m, mit drehbarem Kunststoffgriff und Einhängehaken. Zur Höhenverstellung für Basketballdecken- und Wandgerüste.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

2 ST EP GP

Summe Titel 12

Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 13 Titel Zubehör für Basketball - Wandgestelle

13 Titel Zubehör für Basketball - Wandgestelle

13.124 Basketball-Zielbrett 180 x 105 cm, MDF 20 mm, FIBA-Größe mit Korbaussparung

Basketballzielbrett MDF-Platte
 DIN 7899 - 5 - A, nach FIBA Richtlinie,
 Maße 1050 x 1800 x 20 mm.
 Weiße Oberflächenbeschichtung mit schwarzer
 Siebdruck-Linierung nach FIBA.
 Mit Aussparung der Korbbefestigungsplatte zur
 Verkehrslast unabhängigen Montage des
 Basketballkorbes am nach DIN EN 1270
 vorgeschriebene Vorbau, Befestigungslöcher
 vorgebohrt.
 Mit Montagesatz bestehend aus je 4 Stück
 Kunststoffbuchsen und Befestigungsschrauben.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

13.125 Polsterung für BB-Zielbrett 20mm, Brettbreite: 1800mm, schwarz

Polsterung für Basketball-Zielbrett 1800 mm
 breit, 20 mm dick
 DIN 7899 - 5 - A Polyethylenschaum, schwarz,
 mit beschichteter Oberfläche.
 70 mm dick mit 20 mm breiter Innennut.
 Zum Kleben von Unten an das
 Basketball-Zielbrett.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

13.126 Basketball-Korb, abklappbar, 75 kg

Basketballkorb abklappbar, 75 kg
 DIN 7899 - 5 - A,
 Befestigungsbohrungen nach DIN 7899. Stahl,
 orange lackiert
 Korb klappt über 2 Stahldruckfedern bei
 Belastung von 75 kg um 30° ab und geht dann
 gedämpft selbstständig in die Ausgangslage
 zurück.
 Netzbefestigung an durchlaufendem ummantelten
 Stahldraht, dadurch keine Haken oder Ösen.
 Komplett mit Befestigungsschrauben.
 Mit GS-Prüfzeichen.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

13 Titel Zubehör für Basketball - Wandgestelle

13.127 Basketball-Netz für FIBA-Anlagen

Basketballnetz schwere Ausführung
DIN 7899 - 5 - A, nach FIBA-Vorschrift,
aus Nylon speziell gewebt, 6 mm dick.

passend zur angebotenen BB-Wandanlage

4 ST EP GP

Summe Titel 13

Zubehör für Basketball - Wandgestelle , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte

14 Titel Ballwurfübungsanlagen DIN EN 1270 Typ 4

14 Titel Ballwurfübungsanlagen DIN EN 1270 Typ 4

AS 14 Anforderungsspezifikation
Ballwurfübungsanlage

BB-Wandanlage, wie
> in den nachfolgenden Positionen beschrieben
> gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

14.128 Ballwurfübungsanlage höhenverstellbar,
Ausladung 60 cm

Ballwurf-Übungsanlage, höhenverstellbar Stahl,
lackiert,
Wandabstand 60cm, Ohne Brett, Korb und Netz,
direkte Befestigung an der Wand für Brettgröße
120x90cm.

Bestehend aus: 2 Halter in Flachstahlschweiß-
konstruktion und Höhenverstelleinrichtung,
stufenlos von 2,65 - 3,05m.

Ohne Brett, Korb, Netz und Kurbel zur
Höhenverstellung.

Mit GS-Prüfzeichen

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

14.129 Sonderbefestigungssatz

Befestigungssatz für Basketball-Wandgerüst
bei Prallwand über 150 mm Stahl, lackiert,
bestehend aus 4 Stück Einzelrohrhalter mit
Montageplatte zur Aufnahme der Lasten
nach DIN 7899.

Halter zum Dübeln an bauseitige Wand-
konstruktion gemäß DIN 18032 Teil 6.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 SA EP GP

14.130 Wandrahmen

Hilfsrahmen für BB-Wurfübungsanlage, zur
Befestigung an Brüstung Stahl, lackiert.

2 Konsolen mit angeschweißter

Befestigungsplatte zur Montage

an einer bauseitigen Brüstung mit Lastaufnahme
nach DIN 18032 Teil 1 und 6

Rohrenden mit Kunststoff-Abschlusskappen.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

14 Titel Ballwurfübungsanlagen DIN EN 1270 Typ 4

14.131 Kurbel für Höhenverstellung

Kurbel Rundstahl, verzinkt, Länge ca. 2m, mit
drehbarem Kunststoffgriff und Einhängen.
Zur Höhenverstellung für Basketballdecken- und
Wandgerüste.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

2 ST EP GP

Summe Titel 14

Ballwurfübungsanlagen DIN EN 1270 Typ 4 , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 15 Titel Zubehör für Ballwurfübungsanlagen

15 Titel Zubehör für Ballwurfübungsanlagen

15.132 Basketball-Zielbrett 120 x 90 cm, MDF 20 mm

Basketballzielbrett MDF-Platte
 DIN 7899 - 5 - A,
 Maße 900 x 1200 x 20 mm.
 Weiße Oberflächenbeschichtung mit schwarzer
 Siebdruck-Linierung.
 Mit Befestigungslöcher vorgebohrt.
 Mit Montagesatz bestehend aus je 4 Stück
 Kunststoffbuchsen und Befestigungsschrauben.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

15.133 Polsterung für BB- Zielbrett 120 x 90 cm

Polsterung für BB-Zielbrett 20 mm Brettbreite:
 1200 mm, schwarz.
 Abpolsterung wird an die Unterseite des
 Zielbrettes angebracht.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

15.134 Basketball-Korb

Basketballkorb mit Sicherheitsnetzaken und
 Flacheisenverstärkung unterhalb des Korbringes.
 Befestigungswinkel doppelt verstärkt.
 Befestigungsbohrungen nach DIN.
 Farbe orange, ohne Netz.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

15.135 Basketball-Netz für FIBA-Anlagen

Basketballnetz schwere Ausführung
 DIN 7899 - 5 - A, nach FIBA-Vorschrift,
 aus Nylon speziell gewebt, 6 mm dick.

passend zur angebotenen Ballwurfübungsanlage

4 ST EP GP

Summe Titel 15

Zubehör für Ballwurfübungsanlagen , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 16 Titel Hülsenbarren / Steckbarren

16 Titel Hülsenbarren / Steckbarren

AS 16 Anforderungsspezifikation
 Hülsen-/Steckbarren

Hülsen-/Steckbarren, wie
 > in den nachfolgenden Positionen beschrieben
 > gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

16.136 Hülsenbarren, Höhenverstellung 1,00 - 1,40 m,
 mit Spezialschichtholz-Holme

Hülsenbarren (Gehbarren) höhenverstellbar von
 100 - 140cm, zum Einstecken in Bodenhülsen,
 bestehend aus: 2 Paar Stahlrohrsäulen,
 Spezial-Schichtholzholme 3,15 m lang,
 Weitenverstellung 38 - 54 cm, doppelt
 gesicherter Klemmverschluss, die Rundrohrsäulen
 sind in den Bodenhülsen mittels
 Bajonettsicherung gegen unbeabsichtigtes
 Ausheben gesichert,
 Höhenverstellung in 5-cm-Stufen, ohne Hülsen.

4 ST EP GP

16.137 Hülsenbarren, Höhenverstellung 1.10 - 1,60 m,
 mit Spezialschichtholz-Holme

Hülsenbarren (Gehbarren) höhenverstellbar von
 110 - 160cm, zum Einstecken in Bodenhülsen,
 bestehend aus: 2 Paar Stahlrohrsäulen,
 Spezial-Schichtholzholme 3,15m lang,
 Weitenverstellung 38 - 54cm, doppelt
 gesicherter Klemmverschluss, die Rundrohrsäulen
 sind in den Bodenhülsen mittels
 Bajonettsicherung gegen unbeabsichtigtes
 Ausheben gesichert,
 Höhenverstellung in 5-cm-Stufen, ohne Hülsen.

4 ST EP GP

16.138 Bodenhülse für Hülsenbarren dichtgeschweißt &
 bituminiert

Bodenhülse für Hülsenbarren dichtgeschweißt &
 bituminiert,
 aus Edelstahl mit integrierter
 Bajonettsicherung Konus für festen Sitz aus
 hochwertigem Kunststoff dadurch immer saubere
 korrosionsfreie Passflächen.

29 VE 12024_Sportgeräte

16 Titel Hülsenbarren / Steckbarren

(zum einbetonieren.)
 dichtgeschweißt & bituminiert,
 fix und fertig eingebaut inkl. Verschluss der
 Aussparung mit Beton/Epoxidharz-Estrich

passend zum angebotenen Hülsen-/Steckbarren

32 ST EP GP

16.139 Aushebevorrichtung für Hülsenbarren

passend zum angebotenen Hülsen-/Steckbarren

2 ST EP GP

16.140 Barrentransportwagen für Hülsenbarren

passend zum angebotenen Hülsen-/Steckbarren

2 ST EP GP

16.141 Verlängerte Standrohre für Hülsenbarren.

passend zum angebotenen Hülsen-/Steckbarren

4 ST EP GP

16.142 Verstärkungsrahmen 100mm

Verstärkungsrahmen Aufsatzring 5 mm dick, mit
 Stahlarmierung
 Höhe 100 mm und Flansch zum Aufdübeln auf die
 Rohdecke.
 Zur zusätzlichen Abstützung der Bodenhülse bei
 Fußbodenaufbau
 150-190 mm. Für Bodenaussparung bis 250 mm
 Durchmesser.
 Oberfläche verzinkt.

passend zum angebotenen Hülsen-/Steckbarren

32 St EP GP

Summe Titel 16

Hülsenbarren / Steckbarren , Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 17 Titel Slackline

17 Titel Slackline

AS 17 Anforderungsspezifikation
 Slackline-Anlage

Slackline-Anlage, wie
 > in den nachfolgenden Positionen beschrieben
 > gem. beiliegender Werkplanung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende Anforderungsspezifikation *

17.143 Slackline Indoor-Set School Pfosten 80 x 80 cm

Slackline-Indoor-Set School 80x80mm speziell für die Volleyball-Bodenhülsen mit Normabstand von 11m konzipiert.
 Das Set besteht aus 2 Stahlpfosten 80x80 mm, Spannratsche, welche fest mit dem Befestigungspfosten verbunden ist und der Spannhebel in gespannter Lage auf der freien Stirnseite des Befestigungspfostens aufliegt.
 Slackline blau mit 50 mm Breite, Edelstahlschäkel und Schutzpolster für die Pfosten.
 Slacklinehöhe 60cm.

2 ST EP GP

17.144 Slackline-Wandbefestigung

Slackline-Wandbefestigung zur einfachen Montage von Slackline-Verankerungspunkten. Das System entspricht der DIN-Norm 79400 und ist für die Anbringung einer Slackline ausgelegt.

passend zur angebotenen Slackline-Anlage

8 ST EP GP

17.145 Slackline-Wandbefestigung - Montagesatz

Slackline-Wandbefestigung - Montagesatz zur Montage eines Slackline-Wandbefestigungspunktes in ungerissenen Beton der Qualität C20/25

passend zur angebotenen Slackline-Anlage

8 ST EP GP

17.146 Slackline Basic (Einzelne Übungs-Slackline)

Slackline Basic 2-teilig mit Schutzhülle Breite 50mm, Länge 15m.
 Blaues Flachband mit 8-10% Dehnung und einer vernähten und verstärkten Schlaufe zum Durchschlupfen.

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte

17 Titel Slackline

Ratsche 50mm breit, mit Sperrklinken zur Arretierung und einer großen Schlaufe, 2m lang. Die Schutzhülle 50cm lang, zum Abdecken der Ratsche, bietet ein erhöhtes Maß an Sicherheit. Alles verpackt in handlichem Rucksackbeutel.

passend zur angebotenen Slackline-Anlage

8 ST EP GP

Summe Titel 17

Slackline, Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 18 Titel Montage - Einbaugeräte

18 Titel Montage - Einbaugeräte

18.147 Sonderlackierung Stahlteile

Lackierung der Stahlteile aller zuvor beschriebener Wand- und Deckengeräte in RAL-Farbton nach Angaben des Bauherrn. Stahlteile vor der Lackierung fachgerecht gereinigt und entfettet. Beschichtung mit eisenphosphatierter zweikomponenten Grundierung und zweikomponenten Decklackierung. Keine Pulverbeschichtung, weil diese eine einwandfreie farbidentische Reparaturen von Schäden vor Ort nicht zulässt. Alle Befestigungsteile wie Schrauben, Muttern, Adapterteile und Gleitlager sind mit galvanisch verzinkter Oberfläche zu liefern.

1 psch

GP

18.148 Montage in 2 Montageabschnitten

Montage beschriebener fest einzubauende Sportgeräte in 2 Montageabschnitten (Vor- und Fertigmontage), fix und fertige Montagearbeiten

Hinweis:

Die Montageleistung muss gem. RAL-GZ 945 oder gleichwertig qualitätsgesichert erfolgen.

1 psch

GP

18.149 Sportgeräte-Einrichtungsplanung Sporthalle

Erstellung eines Sportgeräte-Einrichtungsplanes der Sporthalle (Exkl. Geräteraum),

einzukalkulieren sind

- > Sämtliche Aufwendungen für ein eigenverantwortlich durchgeführtes Aufmaß,
- > die technische Bearbeitung,
- > evtl. notwendige statische Berechnungen
- > Erstellung der prüffähigen kompletten Werk- und Montagepläne.

Geforderter Mindestinhalt der Werk- und Montagepläne:

- > Sportgeräte-Einbaupläne mit Vermassung der Bodenstützen und der Einbaugeräte im M 1:50, Angabe der Lastannahmen und Fundamentvorgaben
- > Fertigungszeichnungen im M 1:5 für die wand-, boden- und deckenbefestigten Sportgeräte, inkl. Anschlussdetails der Schnittstellen zu Fremdgewerken,
- > Planliste aller Pläne mit Vorlage- und Freigabedatum, Index, etc.

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 18 Titel Montage - Einbaugeräte

Ausführung mehrfarbig und aussagefähig beschriftet.
 Zeichnungserstellung mittels eines CAD-Systems mit dxf-Schnittstelle zum papierlosen Austausch der Unterlagen.

1 psch GP

18.150 Wie Position 18.149 (Seite 75):
 Geräteraum-Einrichtungsplan

Leistung, wie zuvor beschrieben, jedoch Erstellung eines Geräteraum-Einrichtungsplans

1 psch GP

18.151 Saugheber Kippbügel

Saugheber, mit Kunststoffgriff, mit starker Saugleistung, zum Ausheben der Bodenabdeckungen.

8 ST EP GP

18.152 Bedienungs- / & Wartungsanleitung

Bedienungs- und Wartungsanleitung für die Einbaugeräte.
 In 2-facher Ausführung zur Vorlage bei der Abnahme der Sportgeräte

2 St EP GP

18.153 Einweisung 2-fach-Sporthalle

Einweisung der Nutzer, z. B. Bauherrnvertretung, Sportlehrer, Übungsleiter und / oder Vereinsmitglieder durch geschultes Fachpersonal in den fachgerechten Einsatz der Sportgeräte.

Dauer der Einweisung nach Bedarf.
 Richtzeit ca. 2 Stunden.

Die Einweisung beinhaltet Aufbau, Vorführen und Erklären der durch den Auftraggeber beauftragten Sportgeräte, erfolgt gemeinsam mit den Teilnehmern der Einweisung.
 Der Termin wird nach Vorgabe und in Abstimmung mit dem Bauherrn bzw. mit den Nutzern ca. 14 Tage im Vorfeld festgelegt.
 Die Leistung erfolgt komplett einschließlich Anfahrt, KM-Geld und sonstigen Nebenkosten.

1 psch GP

18.154 TÜV-Abnahme

Pauschale für die TÜV-Abnahme der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Sporteinbaugeräte vor der ersten Inbetriebnahme durch einen befugten Sachverständigen durch TÜV

Übertrag:

29 VE 12024_Sportgeräte
 18 Titel Montage - Einbaugeräte

oder Dekra.
 Im Einheitspreis einzurechnen sind die Kosten
 für die Prüfgebühren und die Erstellung des
 Prüfbuchs.

1 psch GP

18.155 Inspektionsvertrag

Inspektionsvertrag zur Überprüfung und Wartung
 für alle zuvor beschriebenen Sportgeräte,
 qualitätsgesichert nach dem
 Qualitätssicherungssystem
 RAL-GZ 945,
 Wartungsintervall : jährlich
 Vertragsdauer : 4 Jahre

1 psch GP

Summe Titel 18

Montage - Einbaugeräte, Netto:

29 VE 12024_Sportgeräte
 19 Titel Sonstiges, Arbeiten im Stundenlohn

19 Titel Sonstiges, Arbeiten im Stundenlohn

AS 20 Anforderungsspezifikation
 Stundenlohnarbeiten

Für die Kalkulation und Ausführung von Arbeiten im Stundenlohn gelten die Bedingungen gemäß Ziff. 10.10 der ZAV.

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur auf besondere schriftliche Anordnung der Objektüberwachung.

Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

19.001	Facharbeiter Sporteinbaugeräte Stunden Facharbeiter für Sporteinbaugeräte Lohngruppe II	20 h	EP	GP
19.002	Helfer Sporteinbaugeräte Stunden Helfer für Sporteinbaugeräte Lohngruppe III	20 h	EP	GP

Summe Titel 19

Sonstiges, Arbeiten im Stundenlohn, Netto:

01	Titel	Hülsenreck-Einrichtung DIN EN 12197 Typ 1	26	.....
02	Titel	Sprossenwand-Einrichtung DIN EN 12346	29	.....
03	Titel	Klettertau - Einrichtung DIN 7911-2	32	.....
04	Titel	Multischaukelanlage DIN EN 12655	35	.....
05	Titel	Zubehör zur Multischaukel DIN EN 12655	40	.....
06	Titel	Ballspiel - Einrichtung	45	.....
07	Titel	Volleyball DIN EN 1271	46	.....
08	Titel	Badminton DIN EN 1509	51	.....
09	Titel	Handballtore DIN EN 749	54	.....
10	Titel	Y-FORM - Basketball - Deckengerüste DIN EN...	57	.....
11	Titel	Y-FORM - Zubehör für Basketball - Deckenge...	61	.....
12	Titel	Basketball - Wandgestelle zentrisch geführt	63	.....
13	Titel	Zubehör für Basketball - Wandgestelle	66	.....
14	Titel	Ballwurfübungsanlagen DIN EN 1270 Typ 4	68	.....
15	Titel	Zubehör für Ballwurfübungsanlagen	70	.....
16	Titel	Hülsenbarren / Steckbarren	71	.....
17	Titel	Slackline	73	.....
18	Titel	Montage - Einbaugeräte	75	.....
19	Titel	Sonstiges, Arbeiten im Stundenlohn	78	.....

Summe VE 29 12024_Sportgeräte

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

01.0001 AS 1 Anforderungsspezifikation Hülsenreck-Einrichtung

'.....'

02.0002 AS 2 Anforderungsspezifikation Sprossenwand-Einrichtung

'.....'

03.0003 AS 3 Anforderungsspezifikation Klettertau-Einrichtung

'.....'

04.0004 AS 4 Anforderungsspezifikation Multischaukelanlage

'.....'

07.0005 AS 7 Anforderungsspezifikation Volleyball-Einrichtung

'.....'

08.0006 AS 8 Anforderungsspezifikation Badminton-Einrichtung

'.....'

09.0007 AS 9 Anforderungsspezifikation Handball-Einrichtung

'.....'

'.....'

10.0008 AS 10 Anforderungsspezifikation Y-Form-BB-Anlage

'.....'

12.0009 AS 12 Anforderungsspezifikation BB-Wandanlage

'.....'

14.0010 AS 14 Anforderungsspezifikation Ballwurfübungsanlage

'.....'

16.0011 AS 16 Anforderungsspezifikation Hülsen-/Steckbarren

'.....'

17.0012 AS 17 Anforderungsspezifikation Slackline-Anlage

'.....'